



# Stadtanzeiger



**Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt  
Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn,  
Eichigt und Triebel/Vogtl.**

Nr. 1  
31. Januar 2014



## Sperkentipp im Februar 2014

01.02.	20:00	„Superdaddy“, Comedy-Show, Katharinenkirche
02.02.	14:00	8. Oelsnitzer Hochzeitsmesse, u.a. mit Brautmodenschau und Abschlussfeuerwerk, Katharinenkirche
06.02.	19:00	„Ein Vogtländer auf dem Jakobsweg“, Dia-Abend mit Klaus Reinhold, „Zoephelsches Haus“
09.02.	14:00	Treff des Skatclub Oelsnitz/V. e.V., Gaststätte „Altdeutsche Bierstube“
12.02.	13:00	Klöppelnachmittag, „Zoephelsches Haus“
14.02.	19:00	„Expedition von Bolivien nach Chile“, Multivisionsshow von Ralf Schwan, Schloß Voigtsberg
	19:00	Treffs des Skatclub Oelsnitz/V. e.V., Gaststätte „Altdeutsche Bierstube“
16.02.	15:00	„Grube und Licht“, Öffentliche Führung mit dem Kumpel, Schloß Voigtsberg
17.02. bis		Winterferien-Aktionen für Kinder und Jugendliche, verschiedene Veranstaltungsorte; bitte beachten Sie den Innenteil auf S. 10 und 11
21.02.	19:00	Filmvorführung und Diskussion mit Frau Borchert (MDR) zum Dokumentarfilm "Da Glück da unten" - Frauen im Bergbau; <b>Eintritt frei</b> ; Fürstensaal Schloß Voigtsberg
22.02.	20:00	Discofasching des OCC, Vogtlandsporthalle
23.02.	14:30	Senioren- und Familienfasching des OCC, Vogtlandsporthalle
24.02.	9:30	Winterferien-Basteln „Herzdekos zum Frauentag“, „Zoephelsches Haus“ (Gruppen bitte anmelden)
25.02.	14:00	Treff der IG „Bandscheibe“, „Zoephelsches Haus“
26.02.	13:00	Klöppelnachmittag, „Zoephelsches Haus“
27.02.	19:00	Treffs des Skatclub Oelsnitz/V. e.V., Gaststätte „Altdeutsche Bierstube“
	19:30	Briefmarkentauschabend, Gaststätte „Zur Pforte“

### Blick in die Partnerstadt Rehau

01.02.	19:00	2. Prunksitzung der FastNachtsFreunde des TV Rehau, Kartenvorverkauf am 3.1. und Veranstaltung in der Jahnturnhalle Rehau
03.02.	18:00	Vernissage zur Ausstellung von Jari Vassinger Foyer des Rathauses Rehau
08.02.	15:00	"Holz, Blech & Co." ein unterhaltsamer Konzertabend mit Musik und Worten, präsentiert vom Musikverein Rehau 1979 e.V. unter der Leitung von Norbert Hofmann, Festsaal
	19:00	250 Jahre Schützengesellschaft Rehau e.V. 1764, Festkommers mit besonderem Vogelschießen, Schützenhaus

### Vorschau März

08.03.		Tag der Archive u.a. im Historischen Kreisarchiv Schloß Voigtsberg
15.03.	20:00	Hamburg Klezmer Band, Katharinenkirche
22.03.	20:00	Old Blind Dogs, Katharinenkirche

Änderungen vorbehalten

## Hochzeitsmesse erwartet Besucher

Die nunmehr mittlerweile achte Auflage der Oelsnitzer Hochzeitsmesse erwartet am 2. Februar wieder zahlreiche Gäste. Ab 14.00 Uhr können in der Katharinenkirche „Trauwillige“ hierbei alles Wissenswerte rund um den schönsten Tag im Leben erfahren. Gerade hier haben angehende Hochzeitspaare die Möglichkeit, sich bei den über 15 Ausstellern Tipps und Anregungen zu holen und auch die ein oder andere Frage zur Organisation loszuwerden. Ob Standesamt, stilvolle Blumendekorationen, die passenden Backwaren oder Trauringe – die Möglichkeiten sind vielfältig und lassen so manches Herz höher schlagen.

Höhepunkte der Veranstaltung sind sicherlich die Modenschauen um 14:30 Uhr und 16:30 Uhr, die neben Brautmoden heuer auch Dessous für die Nacht nach der Trauung offerieren. Krönender Abschluss ist das Feuerwerk gegen 17:30 Uhr.

Zusätzlich gibt es in diesem Jahr eine Tombola mit tollen Preisen, der Eintritt an der Tageskasse beträgt 2,50 Euro, für Kinder ist dieser selbstverständlich frei.



**Herzlichen Glückwunsch im Februar 2014**

Altersjubilare der Stadt Oelsnitz/Vogtl.:

<b>zum 95. Geburtstag</b> Fineiß, Frieda	<b>zum 85. Geburtstag</b> Frau Kein, Margot	<b>zum 75. Geburtstag</b> Zierath, Maria
<b>zum 94. Geburtstag</b> Schneider, Erich	Klötzer, Herbert	Thoß, Christine
<b>zum 93. Geburtstag</b> Ottiger, Herbert	Benkert, Ilse	<b>zum 70. Geburtstag</b> Schubert, Volker
Merz, Gisela	Fietz, Herta	Ernstberger, Renate
<b>zum 92. Geburtstag</b> Müller, Alice	Tag, Günter	Sünderhauf, Rona
Wunderlich, Martin	<b>zum 80. Geburtstag</b> Egerland, Heinz	Winkler, Karl-Heinz
Müller, Irma	Heiser, Heinz	Schulze, Gudrun
Eisenbrandt, Margarete	Zedler, Anna	Keller, Astrid
<b>zum 91. Geburtstag</b> Müller, Else	Kolmar, Manfred	Schwab, Reiner
zum 90. Geburtstag	Gsuk, Herbert	Böger, Karin
Hofmann, Käthe	<b>zum 75. Geburtstag</b> Benkert, Manfred	
Sommer, Dorle	Böhm, Dieter	
Tröger, Edith	Ueberschaer, Klaus	
Steinert, Gisela	Andrae, Edgar	
Rudert, Cäcilia	Wild, Klaus	
<b>zum 85. Geburtstag</b> Bauer, Ruth	Kießling, Heinz	
Kießling, Karl	Meier, Wolfgang	
Bodenschatz, Gisela	Kanep, Anatol	
	Reichel, Eva	
	Schmidt, Lothar	
	Flemming, Edelgard	



Altersjubilare der Gemeinde Triebel/Vogtl.:

<b>zum 75. Geburtstag</b> Rink, Christa	<b>zum 70. Geburtstag</b> Keil, Hartwig
--	--

Altersjubilare der Gemeinde Bösenbrunn:

<b>zum 70. Geburtstag</b> Albert, Bärbel	<b>zum 80. Geburtstag</b> Schinke, Paul
---	--

Altersjubilare der Gemeinde Eichigt:

<b>zum 91. Geburtstag</b> Degenkolb, Marta	<b>zum 75. Geburtstag</b> Haack, Edelgard Anna	<b>zum 70. Geburtstag</b> Wunderlich, Ria
<b>zum 80. Geburtstag</b> Todt, Ursula		



FOTO: HARALD SULSKI

Eigentlich sollte es eine Würdigung zum 95. Geburtstag am 25. April 2014 werden. Nun ist es eine posthume Erinnerung an **Erich Burkhardt**, der als Zeitzeuge des großen Sterbens von Stalingrad in Rede und Schrift dazu beigetragen hat, dass Krieg und Gefangenschaft nicht vergessen werden sollten. Erich Burkhardt ist am 11. Dezember im Alter von 94 Jahren gestorben. Das Biographische Kalenderblatt, das auch die Nr. 94 trägt, ist ihm gewidmet. Erich Burkhardt wurde am 25. April 1919 in Raasdorf geboren. Nach der Schule lernte er dreieinhalb Jahre Maschinenschlosser bei der Oelsnitzer Eisengießerei Moltrecht & Reihner. Eine erste Anstellung führte den Vogtländer nach Dessau. Bereits wenige Monate nach Beginn des Zweiten Weltkrieges, im Dezember 1939, wurde er zur Wehrmacht einberufen. Als Infanterie-Melder hat er die Kesselschlacht von Stalingrad bis zu ihrem Ende am 31. Januar 1943 miterlebt. Doch das, was er später als „schlimmstes Erlebnis meines Lebens“ bezeichnete, folgte erst noch: Die 23-tägige Fahrt in die Gefangenschaft nach Usbekistan. Von 100 in seinem Bahn-Waggon starben unterwegs 94, vier überlebten die folgenden Tage im Lager nicht. Nur Erich Burkhardt und der Thüringer Alfred Severin, mit dem ihm bis zu dessen Tod 2001 eine tiefe Freundschaft verband, kamen nach Deutschland zurück. Im August 1945 kehrte er, schwer gezeichnet von der Lagerhaft im Ural, nach Oelsnitz zurück. Er wog noch 45 Kilogramm. Seine Frau Ursula (1925 bis 2003) war die Schwester des im August 1943 im usbekischen Kokand verstorbenen Oelsnitzers Gerhard Schrader, den Burkhardt erst im Lazarett kennengelernt hatte. Erich Burkhardt lernte seine Frau kennen, als er ihr die Botschaft vom Tode des Bruders überbrachte. Nach der Rückkehr aus der mehr als zweijährigen Gefangenschaft arbeitete Erich Burkhardt wieder als Schlosser, dann 17 Jahre als Schachtsanitär bei der Wismut und beim Krankentransport. In Oelsnitz war er bekannt als Fürsorger – in der Zeit von 1971 bis 1989 kümmerte er sich um Alkoholiker, psychisch Kranke und Selbstmordgefährdete. Erst mit 70 Jahren ging er in den Ruhestand. Nach 1990 konnte der Oelsnitzer, der seine Meinung nie verschwiegen, wieder frei reden über das, was er erlebte. Ereignisse, die in der DDR als Tabu galten. Erich Burkhardt sprach und schrieb darüber in einer Klarheit, die bewundernswert ist. „Die Leiden in der stalinistischen Sowjetunion hatten wir gottlob überstanden und nun wurden wir zu Hause über die Errungenschaften unseres ‚Brudervolkes‘ und deren Unfehlbarkeit belehrt“, erinnerte sich Burkhardt über die Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg. Nicht umsonst ist sein im Jahr 2006 erschienenes Buch „Mein Leben zwischen Diktatoren“ betitelt – Hitler und Stalin im Konterfrei auf dem Titel, dazwischen ein Soldatengrab mit Helm als Symbol für die Millionen auf beiden Seiten, die in den Krieg gezwungen wurden. Die Versöhnung war Erich Burkhardt wichtig. 2003 und 2006 besuchte er mit Sohn Frank und Enkeln Wolgograd, das frühere Stalingrad. Sein Buch ist ein Plädoyer gegen Krieg, gegen Hass – und gegen politische und ideologische Verklärung. Über den deutschen Stalingrad-Befehlshaber Friedrich Paulus, der später in DDR lebte und ihr diente, hatte er noch 2013 als Zeitzeuge ein klares Urteil. „Ein treuer Diener Hitlers. Und wenn wir nicht eingekesselt gewesen wären, hätte er Hitler bis zum bitteren Ende gedient.“ Aus Anlass seines 85. Geburtstages durfte sich Erich Burkhardt 2004 ins Goldene Buch der Stadt Oelsnitz eintragen. Die Erinnerung an das, was er als junger Mann erlebte und was er wie durch ein Wunder überlebte, ließ ihn bis zuletzt nicht los. „Ich wünsche niemanden, dass ihm je so etwas widerfährt“, sagte Erich Burkhardt, als er am 3. August 2006 sein Buch in der überfüllten Stadtbibliothek im Zoephelschen Haus vorstellte.

Ronny Hager

**Quellen und Literatur**

**Hager, Ronny (2006a):** Eine eindrucksvolle Mahnung gegen das Vergessen. Der 87-jährige Oelsnitzer Erich Burkhardt legt mit dem Buch „Mein Leben unter Diktatoren“ seine Erinnerungen vor. Freie Presse Oberes Vogtland vom 1. August 2006.

**Hager, Ronny (2006b):** Bibliothek platzt aus allen Nähten. Mehr als 100 Gäste erleben Erich Burkhardts Buchpremiere „Mein Leben unter Diktatoren“ mit. Freie Presse Oberes Vogtland vom 5./6. August 2006.

**Luther, Gerhard (2004):** Als Infanterie-Melder in der Kesselschlacht. Erich Burkhardt wird am Sonntag 85 Jahre – Nach der Schlacht bei Stalingrad zwei Jahre in Gefangenschaft. Freie Presse Oberes Vogtland vom 22. April 2004.

**Luther, Gerhard (2004):** Unzählige Male dem Tod entronnen. Schutzengel: Erich Burkhardt hat die Schlacht bei Stalingrad überlebt und feiert heute seinen 90. Geburtstag. Vogtland-Anzeiger Oberes Vogtland vom 25. April 2004.

**Stölzel, Christoph (2004):** Dem Tod von der Schippe gesprungen. Stalingrad und Gefangenschaft überlebt – Erich Burkhardt wird 85. Vogtland-Anzeiger Oelsnitz und Umgebung vom 24. April 2004.



## Öffentliche Bekanntmachung

der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. zugleich als erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft Oelsnitz/Vogtl., Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl.

### Öffentliche Grundsteuerfestsetzung für die Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. und die Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl.

Durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 27 Abs. 3 des Grundsteuergesetzes (GrStG) in der Fassung vom 07. August 1973 (BGBl. I S. 965), geändert durch das Einführungsgesetz zur Abgabenordnung vom 14. Dezember 1976 (BGBl. I S. 3341), durch den Einigungsvertrag vom 31. August 1990 (BGBl. II S. 889, 986), Standortsicherungsgesetz 13. September 1993 (BGBl. I S. 1569), Eisenbahnneuordnungsgesetz vom 27. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2378), Postneuordnungsgesetz vom 14. September 1994 (BGBl. I S. 2325), Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 29. Oktober 1997 (BGBl. I S. 2590), Gesetz zur Änderung des Einführungsgesetzes zur Insolvenzordnung und anderer Gesetze vom 19. Dezember 1998 (BGBl. I S. 3836), Steuerbereinigungsgesetz 1999 vom 22. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2601), Steuer-Euroglättungsgesetz vom 19. Dezember 2000 (BGBl. I S. 1790) Gesetz zur Umbenennung des Bundesgrenzschutzes in Bundespolizei vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1818) Gesetz zur Beschleunigung der Umsetzung von Öffentlich Privaten Partnerschaften und zur Verbesserung gesetzlicher Rahmenbedingungen für Öffentlich Private Partnerschaften vom 01. September 2005 (BGBl. I S. 2676) und Jahressteuergesetz 2009 vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) wird die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2014 in der zuletzt veranlagten Höhe festgesetzt.

Die Grundsteuer für das Jahr 2014 wird mit den in den zuletzt erteilten Grundsteuerabgabebescheiden festgesetzten Vierteljahresbeträgen jeweils zum **15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November** (§ 28 Abs. 1 GrStG) fällig. Kleinbeträge werden wie folgt fällig:

1. am 15. August mit Ihrem Jahresbeitrag, wenn dieser fünfzehn Euro nicht übersteigt;
2. am 15. Februar und am 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbeitrages, wenn dieser dreißig Euro nicht übersteigt (§ 28 Abs. 2 GrStG);

Für Steuerpflichtige, die von der Möglichkeit des § 28 Abs. 3 GrStG Gebrauch gemacht haben, wird die Grundsteuer für das Jahr 2014 in einem Betrag am 1. Juli 2014 fällig.

Sollten die Grundsteuerhebesätze geändert werden oder ändern sich die Besteuerungsgrundlagen (Grundsteuermessbeträge), werden gemäß § 27 Abs. 2 GrStG Änderungsbescheide erteilt.

Diese öffentliche Bekanntmachung gilt auch für Grundsteuern, die im Grundsteueranmeldeverfahren erhoben werden. (Hinweis: Steueranmeldungen haben die gleiche Rechtswirkung wie Steuerfestsetzungen unter dem Vorbehalt der Nachprüfung).

Auf die Abgabe von erneuten Steueranmeldungen für die Grundsteuer wird nur verzichtet, soweit in den Besteuerungsgrundlagen seit der letzten Abgabe keine Änderung eingetreten ist.

Auf die Verpflichtung, jede Änderung bezüglich der Wohnfläche oder der Ausstattung, die sich auch auf die Steuer auswirkt, der Stadt bzw. Gemeinde mitzuteilen, wird an dieser Stelle ausdrücklich verwiesen. Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung dieser Steuerfestsetzung treten für die Steuerpflichtigen die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung, kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl., Steueramt, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl. schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

Oelsnitz/Vogtl., 10.01.2014

Mario Horn, Oberbürgermeister



## Öffentliche Zustellung

der Stadtverwaltung Oelsnitz, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl. gemäß § 10 Abs.1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) und § 4 SächsVwVfZG

Für Frau Bettina Gabler, letzte bekannte Adresse: Am Feilebach 16 c, 08606 Triebel/Vogtl. liegt in der Kämmerei/Steueramt, Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, Zimmer 1.06, 08606 Oelsnitz/Vogtl. folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

### 1 Bescheid Steuernummer 5720 vom 21.01.2014

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im „Stadtanzeiger - Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl.“ zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG)

Oelsnitz/Vogtl., 21.01.2014

Mario Horn, Oberbürgermeister



## Öffentliche Zustellung

der Stadtverwaltung Oelsnitz, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl. gemäß § 10 Abs.1 und 2 des Verwaltungszustellungsgesetzes (VwZG) und § 4 SächsVwVfZG

Für Herrn Thomas Hagen und Frau Karin Hagen-Gierer letzte bekannte Adresse: Brunackerstr. 14, CH – 8200 Schaffhausen liegt in der Kämmerei/Steueramt, Stadtverwaltung Oelsnitz/Vogtl., Markt 1, Zimmer 1.06, 08606 Oelsnitz/Vogtl. folgendes Schriftstück zur Abholung bereit:

### 1 Bescheid Steuernummer 100344 vom 19.12.2013

Dieses Schriftstück kann in der vorgenannten Dienststelle zu den folgenden Sprechzeiten in Empfang genommen werden.

Montag	9:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	9:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	9:00 – 12:00 Uhr

Dieser Bescheid gilt mit dem Tag als zugestellt, an dem seit dem Tag dieser Bekanntmachung im „Stadtanzeiger - Amts- und Mitteilungsblatt der Großen Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl. und der Gemeinden Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl.“ zwei Wochen verstrichen sind (§ 10 Abs. 2 Satz 6 VwZG und § 4 Abs. 1 SächsVwVfZG)

Oelsnitz/Vogtl., 20.01.2014

Mario Horn, Oberbürgermeister



**Satzung**  
**über die Festsetzung der Hebesätze für die Grundsteuer**  
**in der Gemeinde Triebel/Vogtl.**  
**-Grundsteuerhebesatzsatzung vom 27.12.2013**

Aufgrund des § 25 des Grundsteuergesetzes (GrStG) vom 7. August 1973 (BGBl. I S. 965), letzte Änderung 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794), der §§ 2 und 7 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. August 2004 (GVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), letzte Änderung 18. Oktober 2012 (GVBl. S. 562) i.V.m. § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), letzte Änderung vom 28. März 2013 (SächsGVBl. S. 158) hat der Gemeinderat der Gemeinde Triebel/Vogtl. am 19. Dezember 2013 folgende Satzung beschlossen:

**§ 1 Satz der Grundsteuer**

- (1) Die Hebesätze für die Grundsteuern werden für das Gebiet der Gemeinde Triebel/Vogtl. für das Jahr 2014 wie folgt festgesetzt:
1. Grundsteuer für land- und forstwirtschaftliche Flächen (Grundsteuer A) 300 v.H.
  2. Grundsteuer für bebaute, sonstige bebaute und unbebaute Grundstücke(Grundsteuer B) 400 v.H.
- (2) Die festgesetzten Hebesätze bleiben auch nach Ablauf des in Abs. 1 vorgesehenen Geltungszeitraumes wirksam, sofern keine anderen Hebesatzbestimmungen getroffen werden.

**§ 2 Maßstab der Grundsteuer**

Grundlage für die Berechnung der Grundsteuerschuld ist der Steuermessbetrag. Für dessen Ermittlung sind die §§ 13 ff. GrStG entsprechend anzuwenden.

**§ 3 Grundsteuerschuldner**

- (1) Schuldner der Grundsteuer ist derjenige, dem der Steuergegenstand bei der Feststellung des Einheitswertes zugerechnet ist.
- (2) Derjenige, dem ein Erbbaurecht, ein Wohnungserbbaurecht oder ein Teilerbbaurecht zugerechnet ist, ist auch Schuldner der Grundsteuer für die wirtschaftliche Einheit des belasteten Grundstückes.
- (3) Ist der Steuergegenstand mehreren Personen zugerechnet, so sind sie Gesamtschuldner.

**§ 4 Grundsteuergegenstand**

Steuergegenstand ist der Grundbesitz im Gebiet der Gemeinde Triebel/Vogtl. i.S. des Bewertungsgesetzes:

1. die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft. Diesen stehen die in § 99 Abs. 1 Nr. 2 des Bewertungsgesetzes bezeichneten Betriebsgrundstücke gleich;
2. die Grundstücke. Diesen stehen die in § 99 Abs. 1 Nr. 1 des Bewertungsgesetzes bezeichneten Betriebsgrundstücke gleich.

**§ 5 Grundsteuerentstehung**


Die Grundsteuer entsteht mit dem Beginn des Kalenderjahres, für das die Steuer festzusetzen ist.

**§ 6 Fälligkeit der Grundsteuer**

- (1) Die Grundsteuer wird zu je einem Viertel ihres Jahresbetrags am 15. Februar, 15. Mai, 15. August und 15. November fällig.
- (2) Kleinbeträge werden wie folgt fällig:
  1. am 15. August mit ihrem Jahresbetrag, wenn dieser 15,00 EUR nicht übersteigt,
  2. am 15. Februar und 15. August zu je einer Hälfte ihres Jahresbetrags, wenn dieser 30,00 EUR nicht übersteigt.

**§ 7 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am 01.01.2014 in Kraft.  
 Triebel/Vogtl., den 27.12.2013

  
 Groß, Bürgermeisterin



**§ 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen**  
**(SächsGemO)**

Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
  2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
  3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
  4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
    - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
    - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.
- Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

**BESCHLUSS DES GEMEINSCHAFTSAUSSCHUSSES**

Der Gemeinschaftsausschuss fasste in der öffentlichen Sitzung am Mittwoch, 22. Januar 2014, folgenden Beschluss:

**Beschluss Nr.: 2014/002**

1. Der Gemeinschaftsausschuss der VG Oelsnitz/Vogtl., Bösenbrunn, Eichigt und Triebel/Vogtl. wählt folgende Mitglieder des einheitlichen Gemeindevwahlausschusses:

	Mitglied:	Stellvertreter:
Oelsnitz/Vogtl.	Weide, Udo Geigenmüller, Manfred	Peter, Kai Gerber, Barbara
Bösenbrunn	Buschner, Klaus Hager, Jochen	Hanel, Heike Bauer, Siegfried
Eichigt	Schwab, Berndt Gsik, Kerstin	Wunderlich, Karola Adler, Miriam
Triebel/Vogtl.	Groß, Ilona Frank, Sabine	Schlosser, Maria Köcher, Renate

2. Als Vorsitzende des Gemeindevwahlausschusses wird Frau Ilona Groß gewählt, als Stellvertreterin Frau Maria Schlosser.

*Abstimmungsergebnis:*

13 Ja-Stimmen/ 0 Nein-Stimmen / 0 Stimmenthaltungen

**Ordnung**

**über die Erhebung von Entgelten für die Betreuung von Kindern in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Triebel/Vogtl.**

Der Gemeinderat der Gemeinde Triebel/Vogtl. hat in seiner Sitzung am 19.12.2013 folgende Entgeltordnung über die Erhebung von Entgelten für die Betreuung von Kindern in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Triebel/Vogtl. beschlossen:

**§ 1 Gesetzliche Grundlagen**

§ 15 des Sächsischen Gesetzes zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (SächsKitaG) vom 15.05.2009 in der Fassung der Bekanntmachung vom 30.05.2009 (SächsGVBl. S. 225) zuletzt geändert durch Gesetz vom 27.01.2012 (SächsGVBl. S. 130) i.V.m. §§ 2 Abs. 1 und 10 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. März 2003 (GVBl. S. 55, ber. S. 159), zuletzt geändert durch Gesetz vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822) und §§ 90 und 97a des Sozialgesetzbuches (SGB), Achtes Buch (VIII) Kinder- und Jugendhilfe in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012, zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. August 2013 (BGBl. I S. 3464)

**§ 2 Geltungsbereich**

Diese Entgeltordnung gilt für Personensorgeberechtigte, deren Kinder in der kommunalen Kindertageseinrichtung der Gemeinde Triebel/Vogtl. im Sinne von § 1 Abs. 2 bis 4 SächsKitaG betreut werden.



Die Kindertageseinrichtung ist eine öffentliche Einrichtung der Gemeinde Triebel/Vogtl.

Über deren Benutzung wird mit den jeweiligen Personensorgeberechtigten eine Betreuungsvereinbarung abgeschlossen.

Die Betreuungsvereinbarung begründet ein privatrechtliches Rechtsverhältnis zwischen den jeweiligen Personensorgeberechtigten und der Gemeinde Triebel/Vogtl.

Der Ersatz der Verpflegungskosten nach § 15 Abs. 6 SächsKitaG, die aus der Essenversorgung resultieren, geschieht aufgrund eines privatrechtlichen Rechtsverhältnisses zwischen den jeweiligen Personensorgeberechtigten und dem von der Gemeinde Triebel/Vogtl. beauftragten Dienstleister.

### § 3 Pflicht zur Zahlung der Nutzungsentgelte

- (1) Für die Betreuung von Kindern in der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Triebel/Vogtl. erhebt die Gemeinde Triebel/Vogtl. Nutzungsentgelte (Elternbeiträge).
- (2) Die Entgeltspflicht entsteht bei der Aufnahme eines Kindes in die Kindertageseinrichtung mit dem Beginn des Monats, in dem das Kind in die Einrichtung aufgenommen wird. Sie endet mit dem Ende des Monats, in dem das Kind letztmalig die Kindertageseinrichtung besucht.
- (3) Die Pflicht zur Zahlung weiterer Elternbeiträge gemäß § 5 Abs. 3 und 4 entsteht mit der Inanspruchnahme der Betreuung.

### § 4 Entgeltschuldner

Schuldner des Elternbeitrages sind die Personensorgeberechtigten. Bei einer Mehrheit von Personensorgeberechtigten haften diese als Gesamtschuldner.

### § 5 Höhe der Nutzungsentgelte

- (1) Berechnungsgrundlage für die Elternbeiträge sind die durchschnittlichen Betriebskosten eines Kindertagesstättenplatzes je Einrichtungsort, ohne die Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen und Miete.
- (2) Der Elternbeitrag beträgt:
  1. bei der Betreuung als Krippenkind, ab Geburt bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres, gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 150,00 EUR pro Monat, für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 100,00 EUR pro Monat, für die Betreuungszeit von täglich 4,5 Stunden 75,00 EUR pro Monat
  2. bei der Betreuung als Kindergartenkind, ab Vollendung des 3. Lebensjahres bis zum Schuleintritt, gemäß § 1 Abs. 3 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 9 Stunden 85,00 EUR pro Monat, für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 56,67 EUR pro Monat, für die Betreuungszeit von täglich 4,5 Stunden 42,50 EUR pro Monat
  3. bei der Betreuung als Hortkind, ab Schuleintritt bis zur Vollendung der 4. Klasse, gemäß § 1 Abs. 4 SächsKitaG für die Betreuungszeit von täglich 6 Stunden 48,00 EUR pro Monat, für die Betreuungszeit von täglich 5 Stunden 40,00 EUR pro Monat
- (3) Wird in der Betreuungsvereinbarung eine längere als die in Absatz 2 genannte Betreuungsdauer vereinbart, werden folgende weitere Elternbeiträge erhoben:
  1. bei der Betreuung als Krippenkind gemäß § 1 Abs. 2 SächsKitaG

- 16,67 EUR je Monatsstunde
2. bei der Betreuung als Kindergartenkind gemäß § 1 Abs. 3 SächsKitaG 9,44 EUR je Monatsstunde
3. bei der Betreuung als Hortkind gemäß § 1 Abs. 4 SächsKitaG 8,00 EUR je Monatsstunde.
- (4) Wird die vertraglich vereinbarte Betreuungsdauer an mehr als zwei Tagen des Monats um mindestens 15 Minuten überschritten, wird für den jeweiligen Monat der Elternbeitrag der nächst höheren Betreuungszeit in Anrechnung gebracht.
- (5) Werden mehrere Kinder einer Familie in der Kindertageseinrichtung betreut, so ermäßigt sich der nach Absatz 2 und 3 gebildete Elternbeitrag wie folgt:
  1. für das zweite Kind um 40%
  2. für das dritte Kind um 80%
  3. für das vierte und jedes weitere Kind um 100%
- (6) Für Alleinerziehende ermäßigt sich der Elternbeitrag wie folgt:
  1. für das erste Kind um 10%
  2. für das zweite Kind um 50%
  3. für das dritte Kind um 90%
  4. für das vierte und jedes weitere Kind um 100%
- (7) Für Gastkinder wird der Tagessatz in Anrechnung gebracht. Er errechnet sich aus dem 20. Teil des Monatssatzes aus § 5 Abs. 2 bei höchstmöglicher Betreuungszeit.

Gastkinder sind Kinder, die im Ausnahmefall für eine tageweise Betreuung einen Gastplatz in Kindertageseinrichtungen in Anspruch nehmen, wenn in der Einrichtung freie Plätze bestehen und dadurch kein zusätzlicher Personalbedarf im Sinne von § 12 Abs. 2 SächsKitaG entsteht. Auch Kinder, die Freizeitangebote des Hortes nutzen wollen, sind Gastkinder.

### § 6 Festsetzung, Fälligkeit und Entrichtung der Nutzungsentgelte

- (1) Die Höhe des Elternbeitrages richtet sich nach der dem Kind entsprechenden Betreuungsart und der vereinbarten Betreuungszeit.
- (2) Der Elternbeitrag für Kinder der Kindertageseinrichtung der Gemeinde Triebel/Vogtl. ist jeweils am 15. des Monats für den laufenden Monat per Lastschriftzug fällig.
- (3) Zusätzliche Elternbeiträge nach § 5 Abs. 3 werden jeweils mit dem entsprechenden Elternbeitrag nach § 5 Abs. 2 verrechnet.

### § 7 In-Kraft-Treten

Gleichzeitig treten die Entgeltordnung vom 28.10.2004 sowie die Änderung der Entgeltordnung vom 18.06.2009 außer Kraft. Diese Entgeltordnung tritt am 01.01.2014 in Kraft.

Triebel/Vogtl., den 27.12.2013



Ilona Groß, Bürgermeisterin



Kinderhaus „Villa Kunterbunt“		Familie			Alleinerziehende			
		9 h	6 h	4,5 h	9 h	6 h	4,5 h	
Krippe	1. Kind	150,00 €	100,00 €	75,00 €	135,00 €	90,00 €	67,50 €	
	2. Kind	90,00 €	60,00 €	45,00 €	75,00 €	50,00 €	37,50 €	
	3. Kind	30,00 €	20,00 €	15,00 €	15,00 €	10,00 €	7,50 €	
Kindergarten	1. Kind	85,00 €	56,67 €	42,50 €	76,50 €	51,00 €	38,25 €	
	2. Kind	51,00 €	34,00 €	25,50 €	42,50 €	28,34 €	21,25 €	
	3. Kind	17,00 €	11,33 €	8,50 €	8,50 €	5,67 €	4,25 €	
Hort			6 h	5 h		6 h	5 h	
	1. Kind	48,00 €	40,00 €		43,20 €	36,00 €		
	2. Kind	28,80 €	24,00 €		24,00 €	20,00 €		
Hort	3. Kind	9,60 €	8,00 €		4,80 €	4,00 €		
	Mehrstunden	Krippe	16,67 €					
		Kindergarten	9,44 €					
Hort		8,00 €						
Tagesgebühr	Krippe	7,50 €						
	Kindergarten	4,25 €						
	Hort	2,40 €						

**Höhe der Elternbeiträge in der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“**  
 Obertriebler Straße 14  
 08606 Triebel/Vogtl.

## Antrag Vereinsförderung 2014

Auch im Jahr 2014 haben ortsansässige Vereine, sowie Interessengruppen die Möglichkeit eine Vereinsförderung durch die Stadt Oelsnitz/Vogtl. zu beantragen. Der Antrag ist schriftlich an die Stadtverwaltung Oelsnitz, Gewerbeamt, Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl. einzureichen und sollte folgende Angaben unbedingt enthalten:

- Name u. Anschrift mit Telefonverbindung des Vereins oder der Einrichtung,
  - Name und Anschrift des Vorsitzenden bzw. Ansprechpartners,
  - Grund der Antragstellung und Verwendungszweck.
- Nicht fehlen darf die Bankverbindung. Der Stichtag der letzten Annahme ist der 31.03.2014.

**Später eingereichte Anträge können nicht berücksichtigt werden.**

### Hinweis

Das Einwohnermeldeamt der Stadtverwaltung bleibt aus technischen Gründen von Montag, dem 3. Februar bis einschließlich Dienstag, den 4. Februar geschlossen.

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



### Bekanntmachung

#### Pflicht zur Beantragung einer Sachkundenachweiskarte im Pflanzenschutz

Personen, die gewerblich Pflanzenschutzmittel anwenden, abgeben oder zum Pflanzenschutz beraten, benötigen künftig auf der Grundlage des Pflanzenschutzgesetzes vom 14.02.2012 eine Sachkundenachweiskarte. Zu dem Personenkreis der Anwender zählen neben den Landwirten und Gärtnern auch Mitarbeiter der Kommunen, Hausmeister sowie alle Dienstleister, die Pflanzenschutzmittel ausbringen. Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

#### Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte kann ab sofort beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) beantragt werden. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung in Kopie beizufügen. Personen, die derzeit sachkundig sind, müssen bis spätestens 26. Mai 2015 den Antrag an das LfULG senden. Der Antrag mit den entsprechenden Nachweisen kann schriftlich oder elektronisch eingereicht werden. Bei der elektronischen Zusendung sind die Nachweise in lesbare Form einzuscannen. Das Antragsformular und die Übersicht zu den anerkannten Berufsabschlüssen für eine Sachkundenachweiskarte sind im Internet abrufbar. Wird bis 26. Mai 2015 kein Antrag eingereicht, gilt die bisherige Sachkunde nur noch bis zum 26. November 2015.

Für die Bearbeitung des Antrages, den Druck und den Versand der Karte werden Kosten von 30 Euro erhoben.

Link: Hinweise zur Pflanzenschutzsachkunde und das Antragsformular für die Sachkundenachweiskarte finden Sie unter:  
<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/11900.htm>

#### Antragstelle Sachkundenachweiskarte:

LfULG, Außenstelle Rötha  
Frau Schuster (Tel.: 034206 589-15), Frau Groß-Ophoff  
(Tel.: 034206 589-51)  
Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha  
Fax: 034206-589-60  
E-Mail: [Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de](mailto:Pflanzenschutzsachkunde.LfULG@smul.sachsen.de)

## Zahlen, Daten und Fakten des vergangenen Jahres

Auch in diesem Jahr hat das Team des Stadtanzeigers, wichtige Daten, Fakten und Wissenswertes aus dem vergangenen Jahr zusammengetragen. Viel Spaß bei der Lektüre!

### Eheschließungen

Im Standesamtsbezirk Oelsnitz/Vogtl. läuteten 90-mal die Hochzeitsglocken, davon waren 2 Lebenspartnerschaften. 59 Ehen wurden auf Schloß Voigtsberg im Fürstensaal geschlossen, 31 Ehen im Trausaal des Rathauses.

### Überwachung des ruhenden und fließenden Straßenverkehrs

3119 Ordnungswidrigkeitsverfahren  
3 Fahrverbote wurden verhängt.  
3 Verfahren wegen Verdacht einer Straftat wurden an die Staatsanwaltschaft abgegeben. Gesamteinnahmen 62.784,00 €

### Vollzug der Polizeiverordnung, Personalausweisgesetz, Sächsisches Meldegesetz, Satzung über die Verpflichtung der Straßennachweiskarte u. a.

86 Ordnungswidrigkeitsverfahren mit der Verhängung von Verwarn- und Bußgeldern  
Gesamteinnahmen 3.880,00 €  
33 Verfahren der allgemeinen Ordnungsaufgaben insbesondere bei Umweltschädlichem Verhalten, Sachbeschädigungen, Verschmutzungen, Verstoß gegen Tierhalterpflichten,  
11 Verfahren nach dem Sächsischen Polizeigesetz wegen vermüllter und nicht abgesicherter Grundstücke,  
Bearbeitung von 7 Ermittlungersuchen anderer Polizeibehörden

### Feuerwehreinsätze 148 Feuerwehreinsätze, davon 45 kostenpflichtig

- 15 Brandeinsätze
- 99 technische Hilfeleistung
- 21 überörtliche Einsätze
- 13 Fehllarmierungen

### Schule/Wirtschaft

23 Schüler der Oberschule Oelsnitz und des Julius-Mosen-Gymnasiums nahmen am 09.07.13 am Projekt "genial sozial" in unseren Einrichtungen teil.

51 Praktikanten in Verwaltung und Kindertageseinrichtungen (Schüler, Studenten, Auszubildende (Erzieher, Umschüler, u. a.)

### Baumaßnahmen Tiefbau 2013

- Neugestaltung Rosa-Luxemburg-Straße zwischen Rudolf-Breitscheid-Platz und Dr.-Friedrichs-Straße
- ca. 2.000 m<sup>2</sup> Rissensanierung an öffentlichen Straßen
- Sanierung eines Teilstückes der Forststraße und Nordstraße
- Straßenbau eines Teilstückes des Oberhermsgrüner Weges im Zuge des Kanalbaues
- Instandsetzung Fußgängerquerung Dr.-Friedrichs-Straße/Karl-Liebkecht-Straße
- ca. 300 m<sup>2</sup> Gehweginstandsetzung Hofer Straße
- weitere diverse Straßen- und Tiefbauarbeiten im Sinne der Verkehrssicherung

### Baumaßnahmen Hochbau 2013

- KITA „Am Schloss“ - Anbau überdachte Terrasse Krippenbereich einschl. Neugestaltung des dazugehörigen Außengeländes
- Lutherstr.17 – Abschluss der Arbeiten bezüglich Entwässerung einschl. Einbau einer WC-Anlage im Kellergeschoß für die „Tafel“
- KITA Sperrkennest – Erneuerung Zaun an der Melanchthonstr.
- Festhalle Magwitz – Erneuerung Dachdeckung
- Feuerwehr Taltitz – Innenputzernerneuerung im Schulungsraum + Treppenhaus
- Hartmannsgrün – Errichtung überdachte Sitzgruppe
- weitere diverse Instandhaltungsarbeiten an Schulen, Kindergärten und sonstigen kommunalen Gebäuden in Oelsnitz und den dazugehörigen Ortsteilen



## Einwohnerentwicklung 2013

	Oelsnitz/Vogtl.	Bösenbrunn	Eichigt	Triebel/Vogtl.
Einwohnerzahlen 31.12.2012 (lt. Statistischen Landesamt) nach ZENSUS	10.950	1.226	1.266	1.307
Einwohnerzahlen 30.06.2013 (lt. Statistischen Landesamt) nach ZENSUS	10.844	1.230	1.250	1.284
Zuzüge 2013	375	29	35	30
Wegzüge 2013	416	42	55	52
verstorben 2013	146	12	20	14
geboren 2013	64	9	6	8

## Gewerbeentwicklung 2013

	Anmeldungen	Abmeldungen	Ummeldungen
Oelsnitz	59	53	56
Bösenbrunn	4	3	3
Eichigt	11	4	10
Triebel	5	8	9

## Besucherzahlen Schloß Voigtsberg

Die Besucherzahlen von Schloß Voigtsberg im vergangenen Jahr lagen auf gleichem Niveau wie bereits im Jahr 2012. So besuchten 2013 rund 12.700 Personen den altherwürdigen Schlosskomplex. Mit allein vier Sonderausstellungen, zahlreichen Angeboten im Kinder- und Jugendbereich wie „Kino im Teppichmuseum“, der „Geisterstunde“ oder auch der traditionellen „Voigtsberger Sagennacht“ und Sonderveranstaltungen zum „Tag des offenen Denkmals“, dem „Tag der Internationalen Museen“ oder der „Mettenschicht“ lockten zahlreiche Aktionen ins historische Schlossgemäuer. Dabei konnten die Gäste allein in rund 60 Führungen allerlei Wissenswertes über die Burganlage erfahren.

## Entleihungen Bibliothek

gesamte Entleihungen 2013:	57.340
aktive Nutzer 2013:	1.512
Neuanmeldungen 2013:	103
Medien gesamt: (Printmedien, Tonträger, CD-ROM, DVD)	32.385
Veranstaltungen:	64 mit 1.116 Besuchern
Besucher Ausleihe:	11.623

## Freibad Elstergarten

Kurz nach Saisonstart Hochwasser, Schaden vor allem im Bereich Bad-Technik – dadurch bedingt Schließung bis 6. Juli; Sommerfest am 20.07.2013 mit ca. 340 Gästen und der Band „BEAT-CLUB“ aus Leipzig; in der Saison vom 10.05.-08.09.2013 ca. 21.000 Besucher, besucherstärkster Tag war der 21.07.2013 mit 988 Besuchern; zudem wurde die Verleihstation der Movelo – Akkus für E-Bikes neu eröffnet

## Bauhof

Größte Investition war ein Holder (Multifunktionsfahrzeug) im Frühjahr 2013 (71 T€ netto) für den Einsatz im Winterdienst, auf Kleinbaustellen und im Sommer zur Grünpflege. Beim Winterdienst wurden 64 km Straßen, zzgl. 60.926 m<sup>2</sup> öffentliche Plätze geräumt.

Das **Strom-Netz** wurde durch Installationen von zehn neuen Photovoltaikanlagen und die Inbetriebnahme von zwei BHKW's erweitert, sowie auch das Schalthaus Droßdorf: ca. 75 T€, der Oberhermsgrüner Weg saniert 1kV: ca. 25 T€, Hausanschlüsse erneuert und saniert: 40 T€ und beim Straßenbau Rosa-Luxemburg-Str das Netz in Koordination erneuert: ca. 7,3 T€.

Leuchtmittel für die Straßenbeleuchtung wurden ca. 180 St. gewechselt, Ertüchtigung in der Rosa-Luxemburg-Str. im Zuge Straßenbau: ca. 3,4 T€.

Das **Gas-Netz** wurde ebenfalls saniert und Hausanschlüsse für ca. 30T€ erneuert sowie das Wärmeprojekt in der Straße des Friedens für ca. 300 T€ beendet.

Der **Energievertrieb** für Privatkunden Strom beläuft sich auf 15 Netzgebiete, für Privatkunden Gas auf 12 Netzgebiete.

## Abgeschlossene Projekte der Stadtwerke

- Alte Altmannsgrüner Str.: Fernwirkertüchtigung im Schalthaus
- Rosa-Luxemburg-Str.: Koord. Straßenbau: Strom + Straßenbeleuchtung
- Bahnhofstr./Elsterstr.: Ortsnetzerneuerung Strom + Straßenbeleuchtung
- Schönecker Str. Höhe Schießplatz: Ortsnetzerneuerung Strom + Straßenbeleuchtung
- Oberhermsgrüner Weg: Ortsnetzerneuerung Strom + Straßenbeleuchtung

## Weitere Projekte der Stadtwerke

- Tag der erneuerbaren Energien – 27.04.2013 auf dem Oelsnitzer Markt
- Mitglied beim Projekt „Stromsparercheck“
- Wikipedia-Eintrag der Seite „Stadtwerke OELSNITZ/V. GmbH“ als Schulprojekt der Mittelschule
- Jubiläum 20 Jahre Stadtwerke + OEWOOG am 30.06.2013 mit großem Bürgerfest + Tag der offenen Tür: Viele Gäste am Standort Boxbachweg
- Spende an den Verein „krebskranke Kinder im sächsischen Vogtland“
- Umbau Bürogebäude Boxbachweg
- Energiewanderung Mittelschule mit 8. und 9. Klasse
- Umbau Logo und Außenauftritt

## Evangelische Kirchengemeinde

Aktuelle Mitgliederzahlen: **2.392**

Konfis 2013: **18**

Konfis 2014: **23** Anmeldungen

## Jugendweihen im Bereich Oelsnitz

An den Feierlichkeiten im vergangenen Jahr nahmen **80 Jugendliche** teil. Für den **31. Mai 2014** liegen bereits **60 Anmeldungen** vor und auch für den 16. Mai 2015 laufen schon die Anmeldungen. Weitere Informationen erfragen Sie bitte beim Sächsischen Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e.V. unter der Telefonnummer 03741-393 35 60.

## Bekanntmachung Ortsteil Magwitz

Einladung zum Thema „Abwasserbeseitigungskonzept“  
am Montag, dem 03.02.2014  
zwischen 17:00 und 19:30 Uhr  
im Bürgerhaus Magwitz

Für Fragen und Informationen ist Herr Menz (Verantwortlicher Mitarbeiter f. Kleinkläranlagen) vom ZWAV vor Ort. Es können auch für diesen Tag im Vorfeld mit Herrn Menz Gesprächstermine vereinbart werden unter Tel. (0 37 41) 1 20 82 20.  
Der Ortschaftsrat

### Übergabe der Jahres-Chronik 2013 der Stadt Oelsnitz/Vogtl. an den Oberbürgermeister

Am 22.01.2014 fand die seit 1989 traditionelle Übergabe der Jahreschronik der Stadt Oelsnitz/Vogtl. an Oberbürgermeister Mario Horn statt. Ortschronist Jürgen Fortak hat, wie auch in den Vorjahren, die Ereignisse in der Stadt vom 1. Januar bis 31. Dezember 2013 in akribischer Fleißarbeit festgehalten. Zur Übergabe im Rathaus wurde in der Runde gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH, Daniel Petri, über die Höhepunkte des Jahres 2013 resümiert. Der Oberbürgermeister dankt Jürgen Fortak herzlich für die Erstellung der Stadtchronik 2013.



Foto:  
Stadt Oelsnitz

### Besuch der Sternsinger im Rathaus

Am 9. Januar 2014 segneten die Sternsinger der katholischen Herz Jesu Kirchgemeinde das Oelsnitzer Rathaus und brachten die Segensbitte 20\*C+M+B+14 („Christus mansionem benedicat“ = „Christus segne dieses Haus“) an der Rathauseingangstür, an der Tür zum Ratssaal sowie an der Tür des Büros von Oberbürgermeister Mario Horn an. Gleichzeitig sammelten die als die Drei Heiligen Könige gekleideten Sänger zusammen mit Pfarrer Bahmann Spenden für wohltätige Zwecke. Im Speziellen kommen die Gelder 1:1 dem Caritas Baby Hospital in Bethlehem zu Gute.



Foto:  
Stadt Oelsnitz

### Händleraufruf zum Sperkenfest 2014

Händler, Vereine und gemeinnützige Institutionen, die sich am Sperkenfest 2014 vom **11. bis 13. Juli** beteiligen wollen, sind herzlich dazu aufgerufen, sich schriftlich zu bewerben. Da erstmals in diesem Jahr die Stadt Oelsnitz/Vogtl. die Durchführung übernimmt, sind die Bewerbungen zur Teilnahme bitte an das Gewerbeamt der Stadt Oelsnitz/Vogtl. - Frau Neudel - bis spätestens **31. Mai 2014** einzusenden. Angaben zur Institution, zum Angebot und Flächenbedarf sind wünschenswert. Antragsformulare finden Sie auf der Homepage der Stadt Oelsnitz/Vogtl. unter [www.oelsnitz.de/sperkenfest](http://www.oelsnitz.de/sperkenfest).

### NACHRUF

Wir trauern um unseren Kameraden, den

## Feuerwehrmann Thomas Grünhage

Im Alter von nur 47 Jahren wurde er durch die Folgen einer schweren Krankheit aus unserer Mitte gerissen. Wir verlieren mit ihm einen zuverlässigen, stets einsatzbereiten und guten Kameraden.

Wir trauern mit den Angehörigen und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberbürgermeister Mario Horn	Stadtwehrleiter Jens Jacob	Die Kameraden der FFW Oelsnitz
---------------------------------	-------------------------------	-----------------------------------

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.

### NACHRUF

Wir trauern um unseren Kameraden

## Peter Weiß

1937 - 2013

Mit ihm verlieren wir einen verantwortungsvollen und hilfsbereiten Kameraden, der sich über 55 Jahre in der Freiwilligen Feuerwehr Wiedersberg engagierte.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bürgermeisterin Ilona Groß	Wehrleiter Thomas Barthel	Kameraden der FFW Wiedersberg
-------------------------------	------------------------------	----------------------------------





## Verleihung des Oelsnitzer Bürgerpreises

Auszeichnung für ehrenamtliche Tätigkeit

Der Oelsnitzer Bürgerpreis 2013 geht an Herrn Frieder Jäckel sowie an die Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Oelsnitz, vertreten durch Wehrleiter Jens Jacob sowie dessen Stellvertreter, Heiko Müller.

In der Sitzung des Stadtrates am 11.12.2013 wurde Frieder Jäckel von Oberbürgermeister Mario Horn sowie der Geschäftsstellenleiterin der Sparkasse Vogtland, Frau Annett Wunderlich, geehrt. Der „Hans Dampf-in allen Gassen“, so Oberbürgermeister Mario Horn, organisiert seit vielen Jahren gemeinsam mit seinen Mitstreitern die Stadtmeisterschaft Mountainbike mit Einsatzbereitschaft und Engagement. Er unterstützt ebenso die Kindertagesstätten und Bildungseinrichtungen der Stadt auf vielfältige Art und Weise. Er ist aktives Mitglied,

Moderator und "Spaßmacher" bei "Swing for Fun". Des Weiteren ist seine aktive Mitarbeit in der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde hervorzuheben.



(Foto: Harald Sulski)

Mit der Ehrung ist eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 650 Euro verbunden. Der Betrag wurde von der Stiftung der Sparkasse Vogtland zur Verfügung gestellt und seitens der Stadt um 10 Euro aufgestockt, sodass jeder der zu Ehrenden ein Preisgeld in Höhe von 220 Euro erhält.

Die Herren der Wehrleitung der Freiwilligen Feuerwehr Oelsnitz/Vogtl, hier der Wehrleiter Jens Jacob sowie dessen Stellvertreter Heiko Müller, zeichnen sich durch ihr hervorragendes, persönliches ehrenamtliches Engagement aus. Sie opfern viel Zeit, Energie, Fleiß und Herzblut für die Arbeit in der Feuerwehr und sind stets darauf bedacht, dass Kameraden und Technik einsatzbereit sind. Mit außergewöhnlichem Fachwissen, Kameradschaft und Einsatzbereitschaft liegt ihr Augenmerk auch besonders auf der stetigen, aktuellen Ausbildung der Kameraden sowie auf der engagierten Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Besonders hervorzuheben ist ihr aufopferungsvoller Einsatz bei der Halbmond-Brandserie im Jahr 2012 sowie ihre Kompetenz, Umsicht und Professionalität bei der Bekämpfung des Juni-Hochwassers 2013. Da die Herren Jacob und Müller terminlich verhindert waren, werde die Ehrung in der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Oelsnitz/Vogtl. am 7. Februar 2014 nachgeholt, teilte Oberbürgermeister Mario Horn in der Sitzung mit.

### Energieeinsparberatung der Verbraucherzentrale Sachsen

Die Verbraucherzentrale Sachsen führt jeden 1. Dienstag im Monat von 16:00 – 18:00 Uhr im Rathaus eine unabhängige Energieberatung u. a. zu folgenden Themen durch:

- Heizkostenabrechnung
- Energie sparende Heizsysteme wie Wärmepumpe, Solar, Holz
- Stromsparberatung, Strommessgeräteverleih
- baulicher Wärmeschutz
- Gebäude-Energieausweis
- Fördermittel

Nur mit telefonischer Voranmeldung unter (01 80) 5 79 77 77 oder (03 74 67) 2 01 35 bzw. (0 37 44) 21 96 41.

Es wird ein Unkostenbeitrag von 7,50 € erhoben.

Die nächste Beratung findet am 4. Februar 2014 statt.

## Der Übervater kommt

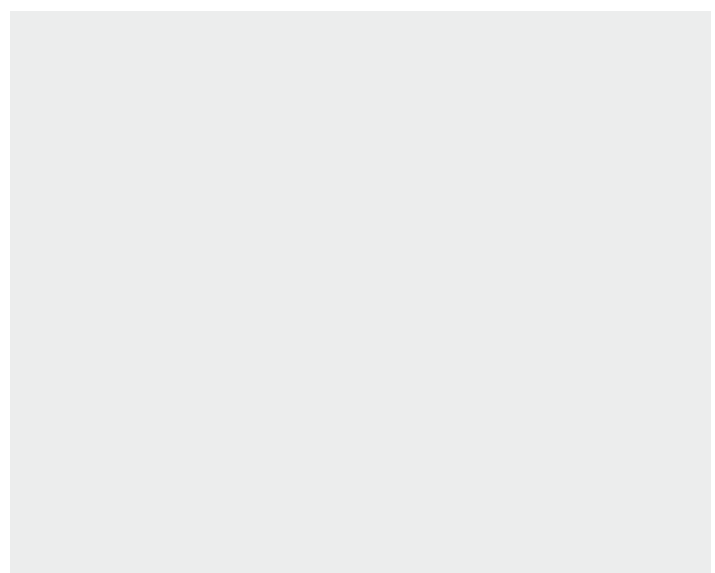
Humoristisches zum Vatersein in der Oelsnitzer Katharinenkirche

Gerade war er noch als „Caveman“-Darsteller im Beziehungsstress zu erleben, da gastiert Volker Meyer-Dabisch schon mit seinem Soloprogramm „Superdaddy“ am 1. Februar ab 20:00 Uhr in der Katharinenkirche Oelsnitz. Denn jeder Vater, jede Mutter weiß, dass im Alltag mit Kindern so einige unvorhergesehene Dinge passieren. Zwischen politisch nicht korrekten Erziehungsversuchen, durch die Luft fliegenden Gegenständen und Kindergeburtstagen stehen hier die Vaterfreuden im Zentrum des Abends, über die oft nur allzu gern der Mantel des Schweigens gelegt wird. Dabei ist nicht jeder Tag eine Katastrophe und nicht jede Katastrophe lustig, aber dieses Stück katastrophal komisch. Als Vater im „18 jährigen Krieg“, den Don Quichotte im Kampf gegen die Windmühlen, der sich die Nächte um die Ohren haut und Familienfeiern eiskalt plant und durchzieht. Daneben kämpft er wie ein Tiger um die Gunst seiner Frau und schlägt Schlachten im Internet mit seinem Sohn. Volker Meyer-Dabisch bietet mit seinem Solo-Comedy-Theater „SUPERDADDY“ einen abendfüllenden Schnelldurchlauf durch ein das Vaterleben und blickt dabei auch schonungslos hinter die Masken von fröhlichen Eltern. Basierend auf unzähligen Gesprächen mit Vätern (und auch Müttern, Kindern und Großeltern), wissenschaftlichen Untersuchungen, Diskussionen in den Medien und nicht zuletzt eigenen Erfahrungen hat Volker Meyer-Dabisch für „SUPERDADDY“ eine komödiantisch aufbereitete Vaterbiografie entwickelt, die den Zuschauer von der Schwangerschaft der Freundin bis zum 18. Geburtstag des Sohnes begleitet - also durch ein ganzes Vaterleben mit all seinen Freuden und jeder Menge kleineren und größeren Katastrophen. All diese Themen versprechen einen turbulenten Abend rund um die Fragen, die einen Mann als Vater über Jahre in Atem halten: bin ich ein „Superdaddy“? Und was heißt das eigentlich? Doch die Anforderungen sind enorm. Neben dem Job gilt es, sich angemessen um das Kind zu kümmern, im Haushalt zu helfen und die Liebe zu seiner Frau in Schwung zu halten. Alte Rollenvorbilder helfen da nicht weiter – neue Konzepte müssen entwickelt werden. Dazu gehört auch das Backen eines Kuchens innerhalb von drei Minuten.

Volker Meyer-Dabisch genoss seine Schauspielausbildung in Berlin, zahlreiche Engagements an verschiedenen Bühnen, so u.a. am Stadttheater Zittau oder der Freilichtbühne Schwäbisch Hall folgten. Seit 2004 ist er einer der erfolgreichen „Caveman“-Darsteller und zeichnete sich auch im Rahmen von Dokumentarfilmen wie „love, peace & beatbox“, „Der Adel vom Görli“ oder "Open Souls" aus. Dabei ist der Übervater live am 1. Februar ab 20:00 Uhr im Kultur- und Kommunikationszentrum Katharinenkirche Oelsnitz zu erleben, der Einlass startet eine Stunde früher. Das Ticket kostet im Vorverkauf 10,00 Euro, drei Euro teurer wird es dann an der Abendkasse.

Karten sind in der Kultur- und Touristinformation Oelsnitz (Telefon: 037421-20785), sowie unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) und in den Ticketshops der Freien Presse erhältlich.

.....



## **Winterferienangebote der Kinder- und Jugendarbeit Oelsnitz:**

**15.02. 13:00 Uhr - 5. "SF"-Cup**, Fußballhallenturnier in der Oelsnitzer Sporthalle für jugendliche Freizeitsportler, mit 8 Mannschaften aus Oelsnitz und Umgebung, die Siegerehrung ist gegen 18:00 Uhr geplant.

**17. - 19.02. 9:00 Uhr - Snowboardkurs** in Schöneck mit Gruppen für Anfänger und Fortgeschrittene mit Roy Lippold; Abfahrt täglich vom Marktplatz Oelsnitz; Anmeldeschluss 07.02.; Kosten pro Person 45 € (inkl. Fahrt, Ausrüstung und Unterricht); Tel.: 037421/ 720069

**26. - 28.02. Multi-Kulti-Tage** im MGH „Goldene Sonne“ unter dem Motto: „Tanze Samba mit mir“ - mit traditioneller Kleidung, Speisen und Getränke sollen wir Brasilien, den Austragungsort der Fußballweltmeisterschaft, besser kennen lernen.

**26.02. 13:00 Uhr - Kreatives Gestalten** von brasilianischem Körperschmuck und Kleidung

**27.02. 12:00 Uhr - Kochkurs, Sambatanzkurs, Diavortrag** über Brasilien

**28.02. 14:00 Uhr - Flimmerstunde, Percussion-Workshop, Tanzvorführung** mit brasilianischen Snacks

### **Winterferienangebote im Zoephelschen Haus:**

**17.02. 9:30 Uhr - Basteln** von Lesemäusen

**24.02. 9:30 Uhr - Gestalten** von Herzdekorationen zum Frauentag

### **Winterferienangebote auf Schloß Voigtsberg:**

**19.2. 17:00 Uhr - Kino im Teppichmuseum: „Aladins Wunderlampe“**  
Im verdunkelten Teppichmuseum mit seinen „fliegenden Teppichen“ begeben sich die Besucher diesmal auf eine Reise in das ferne Morgenland, wenn das orientalische Abenteuer aus „Tausendundeine Nacht“ schlechthin, nämlich „Aladins Wunderlampe“ (1967), über die große Leinwand flimmert. Eintritt für Kinder und Erwachsene 2,50 Euro.

**20.2. 16:00 Uhr - „Zeitreise - Auf den Spuren des Amtsschössers...“**  
Kostümführung mit Überraschungen

Kinder können hier im historischen Gewand auf den Spuren des alten Amtsschössers die über 750 Jahre alten Gemäuer durchschreiten und erfahren, wer der Amtsschösser überhaupt war, wie er einst auf Schloß Voigtsberg lebte und wohnte und wie sein Alltag aussah - Geschichte am eigenen Leib erfahren, dazu viele Überraschungen und am Ende der Zeitreise bekommt jeder ein ganz persönliches Souvenir.

Für Kinder ab 5 Jahre, maximale Teilnehmerzahl: 25 Personen.

Der Eintritt beträgt 5,00 Euro für Kinder.

**23.2. 14:00 Uhr - Kreiere und illustriere ein Büchlein!**

Umgeben von den wunderbaren Kinderbuchillustrationen der Regine Heinecke können die Kinder im „Illusorium“ ein Büchlein basteln und es schließlich mit Hilfe der eigenen Phantasie selbst bebildern. Auf spielerische Art und Weise bekommen die Steppkes somit ein Gefühl

dafür, was es heißt, das Erlebte in Bilder umzusetzen. Selbstverständlich dürfen die so entstandenen Unikate nach Hause mitgenommen, behalten oder verschenkt werden! Für Kinder zwischen 7 bis 12 Jahren, maximale Teilnehmerzahl: 20 Kinder. Bastelutensilien sind im Eintrittspreis von 3,50 Euro enthalten.

**25.2. 15:00 Uhr - Kinderführung „Mineralienschatze in Oelsnitz“**  
Mineralienvorkommen in und um Oelsnitz sind Thema dieser besonderen Führung. Kleine Mineraliensammler dürfen ihr Fundstück beschriften und mit nach Hause nehmen, den großen, funkelnden Mineralienschatz im Burgkeller entdecken und das Buckelbergwerkes ausprobieren. Beschlossen wird das kleine Abenteuer mit zünftiger Bergmannskost! Für Kinder ab 6 Jahre, maximale Teilnehmerzahl: 20 Kinder. Eintritt beträgt 2,50 Euro pro Kind.

**26.2. 17:00 Uhr - Kino im Illusorium: „Zwerg Nase“ (1978)**

Das besondere Kino-Erlebnis im Illusorium: „Zwerg Nase“ - ein Märchen, dem auch Regine Heinecke liebevoll gestaltete Illustrationen gewidmet hat und dessen Einzelstücke sowohl hinter Glas als auch in gebundener, zum tatsächlichen Blättern animierender Form zu erleben sind. In Gesellschaft der übrigen ausgestellten, illustrierten Märchenbuchfiguren können Jung und Alt die Geschichte des kleinen Jakob über die Leinwand flimmern sehen ... Und wer im Anschluss selbst seinen Geruchssinn testen will, für den öffnet sich die Tür zur „Zwerg-Nase-Riech-Station“.

Der Eintritt beträgt für Kinder und Erwachsene 2,50 Euro.

**27.2. 15:00 Uhr - Märchenstunde im Illusorium**

Spielerisch vermittelt ein kurzer, geführter Rundgang Wissen über die Illustrationskunst im Überblick über diverse Techniken und Stilrichtungen. Selbstverständlich kommt der Spaß nicht zu kurz, wenn man sich zwischen den Lesungen auf die Suche nach dem „Gestiefelten Kater“ begibt, in die Welt des „Zwerg Nase“ eintauchen und buchstäblich einen guten Riecher beweisen oder ein Märchenbuch allein anhand der Illustrationen in die richtige Reihenfolge bringen kann.

Für Kinder ab 6 Jahre, maximale Teilnehmerzahl: 20 Kinder.

Der Eintritt beträgt 2,50 Euro.

**02.03. 14:00-17:00 Uhr – Kostenlose Mineralienbestimmung**

Als Abschluss der diesjährigen Winterausstellung „Grube & Licht – Bergmännisches Leben“ bieten die Museen Schloß Voigtsberg einen besonderen Service: Kleine Sammler, die sich nicht sicher sind, um welche Mineralien es sich bei ihrer Sammlung handelt oder die über das Vorkommen und die Herkunft ihrer Lieblingssteine rätseln und nähere Informationen bekommen wollen, können zur kostenlosen Mineralienbestimmung in die alten Gemäuer der Burganlage kommen! Nach einer fachkundigen Analyse der mitgebrachten Stücke besteht die Möglichkeit, die Gesteine professionell zu beschriften und zu verpacken.

Der Eintritt in die Sonderausstellung „Grube & Licht – Bergmännisches Leben“ beträgt 4,00 Euro für Erwachsene und 2,50 Euro für Kinder ab 6 Jahren. Die Mineralienbestimmung ist dabei schon im Eintrittspreis enthalten. Um Voranmeldung zu den einzelnen Veranstaltungen und Angeboten wird gebeten. Bei Fragen stehen die Museen Ihnen natürlich gern zur Verfügung: Tel.: 037421 729484, Web: [museum@schloss-voigtsberg.de](mailto:museum@schloss-voigtsberg.de)



## Freie Plätze für Ferienlager in den AWO-Schullandheimen im Vogtland

**18. – 22.2. „Winterspaß im Vogtland“** - Badespaß im Erlebnisbad Schöneck, Besuch der Großschanze in der Vogtland-Arena in Klingenthal, Planetariumsbesuch in Rodewisch, Biathlon-Laser-Schießen, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kletterspaß im Boulderraum im Schullandheim, Geländespiel, Fackelwanderung, ...  
SLH „Am Schäferstein“ Limbach/V., ca. 7 – 14 Jahre, Kosten: 109,- €

**23.2. – 1.3. „Topfgucker – Kochen, Backen & Feste feiern“** u.a. Besuch einer Bäckerei, Kocholympiade, Tischdekoration basteln, Badespaß im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Eislaufen auf der Kunsteisbahn in Greiz, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kreativkurs, Disko, Fackelwanderung, ...

SLH „Schönsicht“ Netzschkau, Alter: ca. 8 – 14 Jahre, Kosten: 149,- €

**23.2. – 1.3. „Lustige Winterolympiade“** u.a. Easy-Skiing-Skikurs (inkl. Ausrüstung und Liftkarte) und Fahrten auf der Ganzjahres-Bobbahn in Eibenstock, Biathlon-Laser-Schießen, Badespaß im Erlebnisbad WEBALU in Werdau, Eislaufen auf der Kunsteisbahn in Greiz, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Kreativkurs, Disko, Fackelwanderung, ...

SLH „Schönsicht“ Netzschkau, Alter: ca. 9 – 15 Jahre, Kosten: 164,- €

Teilnehmerpreis inkl. Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter. (bei individueller An- und Abreise)

Anmeldung und weitere Informationen: Schullandheim Limbach/V., Telefon 03765 - 305569

Internet: [www.awovogtland.de/slhs](http://www.awovogtland.de/slhs) oder per E-Mail: [ferienlager@awovogtland.de](mailto:ferienlager@awovogtland.de)

### Gefieder hoch! Gefieder hoch! Gefieder hoch!

Der OCC Oelsnitzer Carnevalsclub lädt herzlich ein:



## „Zirkus Sperkonja“

**22. Februar 20:00 Discofasching „Bad Taste Party“** Vogtlandsporthalle

**23. Februar 14:30 Senioren- und Familienfasching** Vogtlandsporthalle

**01. März 19:00 Große Prunksitzung mit MRB LIVE** Vogtlandsporthalle

**03. März 20:00 Rosenmontagsball** Vogtlandsporthalle

**04. März 14:00 Großer Kinderfasching** Vogtlandsporthalle

Kartenvorverkauf bei der Firma Schmidt, Schmidtstr. und in der Pfenniginsel, Obere Kirchstr.



## Sport - Termine



### Oelsnitzer Wanderfreunde e.V. Wandertermine im Februar 2014

22.02. Vereinswanderung durch die Gemeinde Mühlental – ca. 8 km. Treff: 9:00 Uhr Zoephelsches Haus mit PKW oder 9:15 Uhr Elstertal an der „Käsburg“



### Wandersperken Oelsnitz Wandertermine im Februar 2014

08.02. Vereinstour Oelsnitz - Dobeneck - Pirk - Weischlitz  
Treff 9:00 Uhr Raschauer Schule  
15.02. Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Juchhöh  
Beginn 14:00 Uhr, Ende 20:00 Uhr  
Bus 13:00 Uhr Siedlung, 13:15 Uhr Schützenhaus  
15.02. öffentliche Wanderung "Auer Schneekristall"  
Anreise mit PKW



### TSV Oelsnitz - Handball Heimspiel-Termine

Frauenmannschaft - 2. Bezirksklasse  
Sonntag, 02. Februar, 14:15 Uhr SV Niederfrohna  
Sonntag, 16. Februar, 14:15 Uhr Burgstädter HC II

1. Männermannschaft - 1. Bezirksklasse  
Sonntag, 02. Februar, 16:15 Uhr TV 1875 Pockau  
Sonntag, 16. Februar, 16:15 Uhr SV Sachsen Werdau

2. Männermannschaft - Vogtlandliga  
Sonntag, 02. Februar, 12:30 Uhr SV 04 Oberlosa III



### VSV Oelsnitz - Volleyball Heimspiel-Termine im Februar

08.02. 2014 Regionalliga: VSV Oelsnitz – Ohrdruffer SV  
19:00 Uhr SH Oelsnitz  
08.02. 2014 Bez. Liga Damen: VSV Oelsnitz I – TV Jahn Burgstädt  
13:00 Uhr SH Oelsnitz  
VSV Oelsnitz I - FSV Reichenbach  
15:00 Uhr SH Oelsnitz  
08.02. 2014 Bez.-Liga Herren: VSV Oelsnitz - TV Röhrsdorf  
13:00 Uhr SH Oelsnitz  
VSV Oelsnitz - Hennersdorfer SV  
15:00 Uhr SH Oelsnitz



### Sporttermine SV Triebel Februar 2014

Vorbereitungsspiel des SV Triebel  
So. 16.02.14, 13:00 Uhr, Kunstrasenplatz Oelsnitz  
SV Triebel - SG Gattendorf

29. Triebeler Hallenfußballturnier  
23.02.2014, 14:00 Uhr, Sporthalle Oelsnitz  
Teilnehmer: SG Jößnitz, SG Traktor Lauterbach, 1. FC Wacker Plauen, SSV Tirpersdorf, SV Merkur 06 Oelsnitz 2, 1. FC Trogen 2, SV 1903 Kottingen 2, SV Triebel



### Schützengilde zu Oelsnitz Drei Mitglieder ausgezeichnet | Neuer Vorstand gewählt

Mit der Ehrennadel des sächsischen Schützenbundes in Bronze wurde Jan Kautz und Gert Hofmann auf der Jahreshauptversammlung der „1. Bürgerlichen Schützengilde zu Oelsnitz/V.“ ausgezeichnet. Beide entwickelten sich zu den Aktivposten der Gilde. Überraschend nahm der wiedergewählte Vorstandsvorsitzende Björn Fläschendräger von Gabriele Weidhase, Geschäftsführerin des vogtländischen Kreissportbundes, die Ehrennadel des Landessportbundes Sachsen in Bronze entgegen. Die aktuell 41 Mitglieder honorierten mit dieser Auszeichnung sein vorbildliches Arrangement seit der Vereinsgründung 2009.

Neben Björn Fläschendräger wurden Thomas Eßbach (Jugendleiter), Patricia Fläschendräger (Schatzmeisterin), Alexander Gritzke (Schriftführer) und Aron Fläschendräger (Sportlicher Leiter) wiedergewählt. Neu hinzu kommen Marcel Jahnsmüller als stellvertretender Vorstandsvorsitzender und drei Beisitzer mit Steffen Hüttel, Marcel Jüngel und Andreas Bretschneider. Mit diesem neuen Vereinsvorstand wird die Gilde die nächsten fünf Jahre bestreiten.

Als neues Mitglied wurde der Zwickauer Ronny Schnabel begrüßt. Der 29-jährige gilt als Verstärkung der Wettkampfmannschaft im Druckluft- und Kleinkaliber-Bereich. Er ist mehrfacher Landesmeister und hatte im vergangenen Jahr sein Debüt bei der Deutschen Meisterschaft mit der Kleinkaliber-Sportpistole. Er wird erstmals zusammen mit 15 weiteren Gildeschützen am 1. Februar zur Kreismeisterschaft Druckluftwaffen in Plauen, für seinen neuen Verein antreten.

Weitere Infos unter: [www.schuetzengilde-oelsnitz.de](http://www.schuetzengilde-oelsnitz.de)

### Termine der Schützengesellschaft Oelsnitz 1909 e.V. im Jahr 2014

15.02. 10:00 Uhr, Wernesgrüner Wanderpokal (für eingeladene Vereine)  
22.03. 13:30 Uhr, 11. Tauchercup  
26.04. 10:00 Uhr, Training für Nichtaktive  
24.05. 10:00 Uhr, Schießstandfest/ Stadtmeisterschaften  
27.09. 10:00 Uhr, Training für Nichtaktive  
25.10. 10:00 Uhr, 13. Scherdel-Cup (für eingeladene Vereine)  
08.11. 10:00 Uhr, 2. BMW Strauß-Cup (für nichtaktive Schützen)

Das Schießen findet jeweils auf dem Schießstand Oelsnitz, Schönecker Str., statt.



**ASV Oelsnitz - Judo**  
**Erfolgreiches Wettkampffahr**

Auf ein erfolgreiches Jahr 2013 können die Sportler und Mitglieder des ASV Oelsnitz zurückblicken. Nicht nur, dass bei Wett-



kämpfen jede Menge Edelmetall und Platzierungen errungen wurden, auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Bei der Teilnahme an 35 Wettkämpfen an 33 Tagen waren die Wochenenden gut ausgefüllt. Hierbei standen die Judoka bei regulären Meisterschaften 4-mal auf Platz 1, 5-mal auf Platz 2 und 10-mal auf Platz 3. Auch die angebotenen Turniere in den verschiedenen Altersklassen wurden mit 30-mal Platz 1, 22-mal Platz 2 und 49-mal Platz 3 erfolgreich besucht. Weiterhin konnten Judoka des ASV in den Mannschaften von Plauen und Rodewisch mit ihren Leistungen überzeugen.

Um den Verein auch immer wieder ins Gespräch zu bringen, stellten wir ihn im Mai in der Freien Presse vor. In der Stadt traten wir zum Sperkenfest auf und stellten unser Können bei einer Schauvorführung unter Beweis.

Die Trainingslager in Strzegom und Oelsnitz machten den Beteiligten viel Freude und die angewandten Methoden trugen zum Gemeinschaftsgefühl bei. Die Tradition der Teilnahme am Regionaltraining, welches abwechselnd von den ausrichtenden Vereinen in Rodewisch, Plauen oder Oelsnitz durchgeführt wird, gewährleistete eine optimale Vorbereitung auf die zwei Kyu-Prüfungen.

Als kulturelle Umrahmung konnte neben der Osterwanderung das Sport- und Badefest sowie ein Bowlingabend durchgeführt werden. Das Jahresende beschlossen u. a. Ausflüge nach Strausberg und ins Freilichtmuseum Landwüst.

Der Vorstand freut sich auf ein erfolgreiches, spannendes Jahr 2014, in dem wir unser 20-jähriges Jubiläum begehen. Neue Ziele stehen auf dem Plan.

Steffi Reinhold

**„Expedition von Bolivien nach Chile“**

**Gipfelerfolg am Ojos del Salados 6893 m**  
**Ein Multivisionsvortrag mit Ralf Schwan**

Fr., 14.02.2014,

19:00 Uhr in Oelsnitz - Schloß Voigtsberg, Fürstensaal



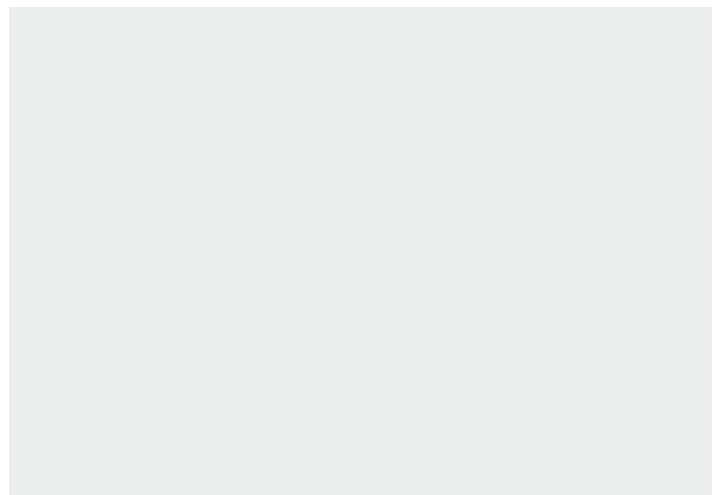
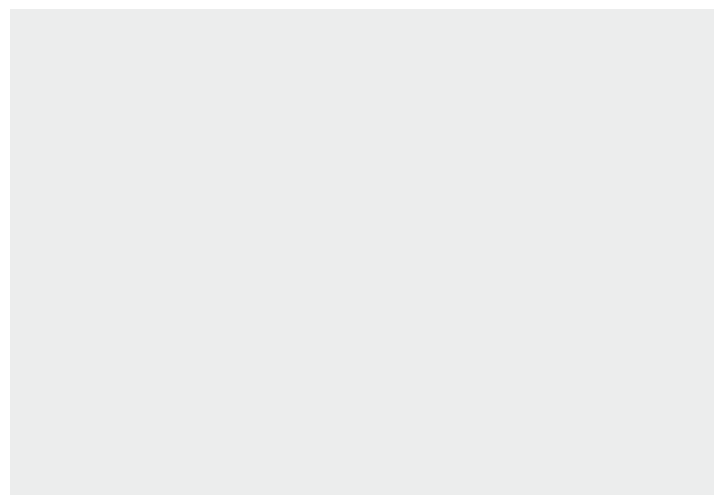
In einer Mischung aus Kultur, grandioser Wüstenlandschaft, atemberaubenden Berg- und Vulkangipfeln führte Ralf Schwan eine Expedition zum höchsten Vulkan der Erde und zweithöchsten Gipfel Südamerikas, dem Ojos del Salados.

Die Zuschauer erwartet ein 90-minütiger Vortrag mit beeindruckenden Bildern und Videosequenzen einer großartigen einmaligen Landschaft.

Eintritt: 9,00 EUR; ermäßigt: 7,00 EUR (Ermäßigungsgründe: Schüler, Studenten, Schwerbehinderte sowie angemeldete Nutzer der Stadtbibliothek Oelsnitz).

Kartenvorverkauf in der Stadtbibliothek, Telefon: 037421/22722.

.....



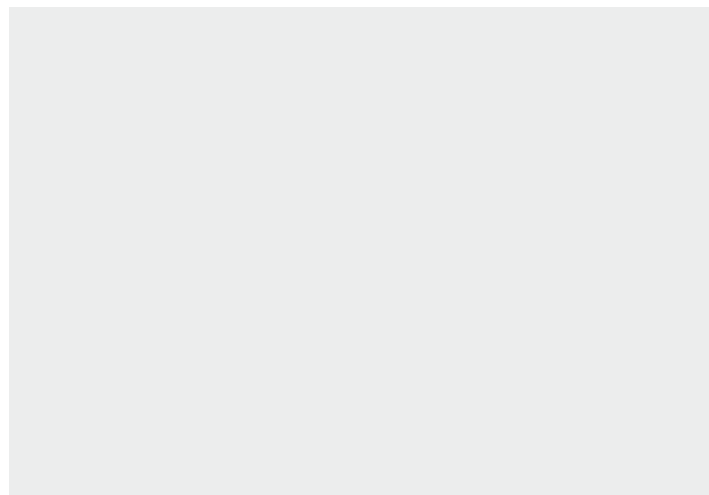
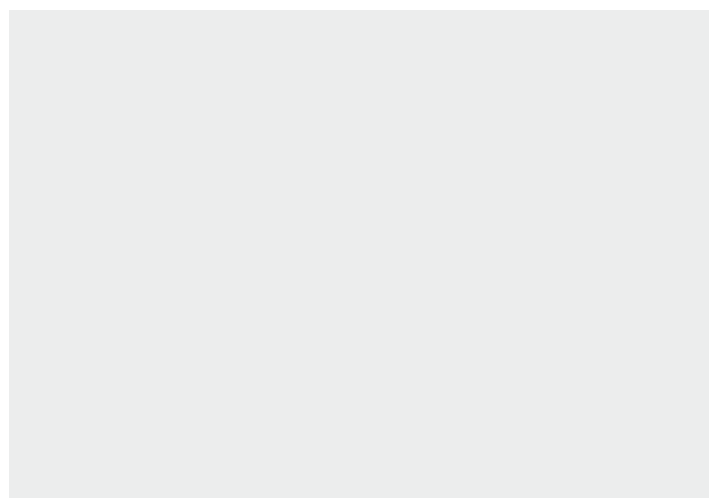
## „Das Glück da unten“

Anlässlich der noch bis zum 3. März laufenden Winterausstellung „Grube & Licht – Bergmännisches Leben“ in den Museen Schloß Voigtsberg gibt es am **21. Februar ab 19.00 Uhr** eine besondere Veranstaltung. Unter dem Titel „Das Glück da unten“ erschien 2012 der Dokumentarfilm von Dagmar Borchert und Matthias Ditscherlein und wird an diesem Abend im Fürstensaal gezeigt. Dieser Film ist der erste, der sich mit der Arbeit von Frauen im Bergbau beschäftigt. Beleuchtet wird die Zeit von 1947 bis zum Ende der DDR. Unter Mitwirkung der Bergbaumuseen Oelsnitz/Erzgebirge und Bad Schlema sowie des Kalimuseums Heringen und des Mansfeldmuseums Hettstedt ist ein beeindruckendes Zeugnis über ein bislang kaum bekanntes Kapitel Mitteldeutscher Bergbaugeschichte entstanden – ein Zeitdokument der Arbeitsbedingungen und sozialen Verhältnisse der Frauen unter Tage. Zudem wird an diesem Abend Dagmar Borchert (MDR) anwesend sein und aus dem „Nähkästchen“ plaudern. Ob die

Suche in den Archiven der Wi s m u t oder das Gespräch mit Zeitzeugen – hier gibt es den Blick hinter die Ku-



lissen. Zudem können Fragen an die Filmemacherin gestellt werden. Die Veranstaltung ist für Besucher **kostenfrei**. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, die Sonderausstellung – die das Fragestellung der „Frauen im Bergbau“ ebenfalls thematisiert - zu besuchen.



## Freude über ein Kneipp-Zertifikat vom Bundesverband Bad Wörishofen in der Kita „Sperkennest“ und unsere Projekte



Im vergangenen Jahr kam per Post zum Jahresende noch eine schöne Überraschung bei uns an: Ein Zertifikat über die Teilnahme am Sebastian-Kneipp-Tag vom Bundesverband für Gesundheitsförderung und Prävention Bad Wörishofen, verbunden mit einem Gutschein.

Über die Aktionen an diesem Tag im Mai 2013 – unterstützt von Mitarbeitern des Kneipp-Bundes und von Eltern - erstellten wir eine Dokumentation mit Fotos und nahmen damit an einem Wettbewerb teil. Nun kam diese Anerkennung und wir freuen uns sehr darüber.

Der Gutschein soll dazu beitragen, ein anderes Projekt noch weiter voranzubringen, welches in engem Zusammenhang mit der gelebten Kneipp-Arbeit in unserer Kita steht:

Unser schönes Gartengelände noch besser als Lern-, Erfahrungs- und Wohlfühlort für unsere Kinder zu gestalten. Dies ist kein „Extra“, sondern der erweiterte Lebensraum der Kinder, den wir interessant, anregend und möglichst vielseitig gestalten wollen. Im März 2013 nahm sich das gesamte Team und eine Mutti unseres Elternrates einen ganzen Nachmittag Zeit für eine Weiterbildung mit dem Thema „Kinder - Garten – als Lern- und Erfahrungsort“, geleitet von Frau Böttcher-Steeb, einer Fachkraft aus Dresden. Sie gab uns Impulse, Anregungen sowie praktische Tipps und so sprudelten die Ideen zur Außenraumgestaltung nur so, immer mit den Gedanken bei den Wünschen unserer Kinder. Einiges, wie z. B. das Anlegen einer Naturspielecke und eines Lagerfeuerplatzes, konnten wir mit Hilfe unserer Eltern schon umsetzen.

Als nächstes Ziel steht die Erweiterung der Spielgartenfläche am jetzt noch ungenutzten, mit Büschen und Bäumen bepflanzten Hang, an. Hier soll für die größeren Kinder ein möglichst naturbelassenes Spielareal entstehen, das dem Alter und der Entwicklung unserer „Großen“ noch besser entspricht. Gesundheit, Fantasie und Wohlbefinden kann durch den Aufenthalt in der Natur gefördert werden und ausgleichend auf die Kinder wirken.



All diese Aspekte stehen für Grundgedanken von S. Kneipp und bilden damit eine wichtige Komponente in unserem pädagogischen Konzept, wie auch eine gesunde Ernährung. Dieses Thema wurde im vergangenen Jahr

als ein besonderer Schwerpunkt in unserer Kita aufgegriffen: Durch ein vielseitiges und sehr kindgerecht gestaltetes vierwöchiges Ernährungsprojekt bekamen unsere Kinder viele Gelegenheiten, sich mit Hilfe unseres Maskottchens Karotti mit diesem Thema auseinanderzusetzen.



Letztendlich waren dieses Projekt im Zusammenhang mit Anregungen unserer Eltern Wegbereiter dafür, seit Oktober 2013 ein gemeinsames gesundes Frühstück im „Sperkennest“ anbieten zu können, was sehr gut von den Kindern angenommen wird. Auch für 2014 läuft die Ideensuche und Planung für die Höhepunkte des Jahres nun auf Hochtouren und wir freuen uns, ob Groß oder Klein, auf ein erlebnisreiches Kindergartenjahr.

Viele Grüße von allen aus dem „Sperkennest“



## Toller Erfolg für unsere Kinder....

Die Kinder unserer Kita „Am Schloss“ in Oelsnitz haben einen Traum. Im parkähnlichen Garten soll für aktive Freizeitgestaltung, für Spiel, Spaß und Bewegung ein großes Baumhaus entstehen. Mit diesem Wunsch entwickelten unsere Hortkinder mit Hilfe ihrer Erzieherinnen viele Ideen der Eigeninitiative. Schon im Sommer begann Frau Humsi mit der Herstellung köstlicher Marmeladen und Kräuteröle, und die Kinder halfen fleißig dabei. Die ersten Leckereien wurden



zu unserem Herbstfest verkauft, und dazu noch der selbstgebackene Kuchen unserer tüchtigen Eltern ließ im Kindercafé die Kasse klimpern.

Doch nicht genug. Zur historischen Schloss-

weihnacht im Oelsnitzer Schlosshof wurde in wunderschöner Atmosphäre unsere Wichtelwerkstatt eröffnet. Mit großer Begeisterung fühlten sich die Leute von den Worten: „Kauft Leute, kauft...“ unserer vier Hortkinder Lea Kappler, Anna Hiller, Anna-Lena Neudel und Wieland Gropp angezogen. Großen Absatz fanden auch die übers Jahr selbst gestrickten Strümpfe ihrer Hortnerin Hannelore Hums. Für viele Leute war es bei dieser Aktion für einen guten Zweck auch ein Herzensbedürfnis eine Spende ins Schweinchen zu stecken. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns bei diesen Aktionen unterstützt haben. Ein großer Dank gilt den Eltern unserer Kinder für Obst-, Kuchen- und Geldspenden, an die Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH, für die zur Verfügung gestellte „Wichtelwerkstatt“ zum historischen Weihnachtsmarkt.

Zuletzt ein dickes Lob an unsere Hortkinder mit der tollen Einstellung: „Wenn wir fleißig helfen, geht unser Wunsch bestimmt in Erfüllung“...  
Manuela Steiniger

## Engagement in Kindertagesstätte



Das auch freiwillige Engagement zum Erfolg führen kann, bewies jüngst Herr Wagner, Papa eines Kindes der Kita „Kinderlachen“. Dieser zimmerte sowohl ein Schild am oberen, rechten Toreingang als auch am unteren Ende des "Kitaberges".

Mit vielen bunten Farben verschönert haben es natürlich die Kitakinder selbst.

Sie halfen tatkräftig bei der farbigen Gestaltung mit. Nochmals einen großen Dank an Herrn Wagner.

Nun noch etwas in eigener Sache: Um der Kreativität der Kinder entsprechenden Raum und Räumlichkeiten geben zu können, ist die Kita „Kinderlachen“ nun auf der Suche nach ein oder zwei stillgelegten Bauwägen oder einer ungenutzten Hütte, welche gern den Stellplatz wechseln möchten. Die Kita möchte damit neuen und zugleich interessanten Raum schaffen, in welchem sich die kleinen Forscher, Künstler und Entdecker ausprobieren und selbst kennenlernen können.

Für weitere Infos und Fragen das Team der Kita „Kinderlachen“ Ihnen gern unter der Nummer (03 74 21) 2 23 42 (Frau Kromm) zur Verfügung.  
Ihr Team vom "Kinderlachen"

## Neue Garderoben für die Kita „Am Stadion“

Die Leiterin der Kindertageseinrichtung „Am Stadion“, Frau Riedel, konnte sich zusammen mit den Kindern über neue Garderoben freuen. Die Firma Walther Büroorganisation und Einrichtung GmbH überreichte die beiden Garderoben als Spende an die Stadt Oelsnitz/Vogtl.



(Foto: Stadt Oelsnitz)

### Kinder-Adventsbasteln 2013 in der Gärtnerei Tröltzsch – Gewinner stehen fest

Anlässlich ihres 80-jährigen Bestehens führte die Gärtnerei Tröltzsch vom 4. bis 13. Dezember des letzten Jahres den Wettbewerb „Kinder-Adventsbasteln 2013“ durch, zu dem Kinder aus Oelsnitz und Umgebung eingeladen waren. In den 3 Kategorien Kindergarten, Grundschule und Oberschule/Gymnasium wurden die schönsten Gestecke bestimmt. Diese wurden dazu fotografiert und in den Geschäften der Gärtnerei Tröltzsch ausgestellt, wo die Kundschaft bis zum 31.12.2013 die Möglichkeit hatte, an der Bewertung teilzunehmen. Dabei wurden 108 Stimmzettel abgegeben.

Am 21.01.2014 wurden durch Geschäftsinhaber Matthias Tröltzsch im Beisein von Oberbürgermeister Mario Horn die Sieger mit einem Gewinn von je 80 Euro prämiert. Gewonnen haben:

- Kategorie Kindergarten: Kindertagesstätte Marieney
- Kategorie Grundschule: Hortgruppe der Kindertagesstätte Triebel
- Oberschule/Gymnasium: Klasse 5a Gymnasium sowie Klasse 7 c Oberschule Oelsnitz  
(durch Punktegleichstand jeweils 40 Euro)

Durch die positive Resonanz der Kinder möchte die Gärtnerei Tröltzsch diese Aktionen kontinuierlich weiterführen. In der Zeit vom 1. – 10. April 2014 sind für die Aktion „Frühling wird es wieder“ alle Kinder zum Osterbasteln oder Pflanzen von Frühlingschalen eingeladen. Die Kinder können sich in der Gärtnerei umsehen und erfahren, wie Pflanzen wachsen und welche Bedingungen sie dafür brauchen. Ein Kinder-Adventsbasteln steht auch in diesem Jahr wieder auf dem Plan.

Firmenchef Matthias Tröltzsch überreicht Urkunde und Preise an die Schüler Jan Hünlich und Ralf Ludwig, stellvertretend für die Klasse 7c der Oberschule Oelsnitz (Foto: Wöllner)



## Ein Dankeschön

### an unsere Elternvertreterin Isabell Gaupties

Viele Stunden investierte Isabell Gaupties in ihrer Freizeit, um mit den Eltern, Erzieherinnen und Kindern gemeinsam zu basteln. Es entstanden Weihnachtsdekorationen, Adventsgestecke und Gehäkeltes zur Winterzeit. Diese Sachen wurden am 1. Advent sowie zur Triebeler Weihnachtsausstellung zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös des Vorjahres kam unserer Kindertagesstätte ein Betrag in Höhe von 1.255,21 € zugute. Die lang ersehnte Vogelnechtschaukel kann nun, dank weiterer Spenden von Gewerbetreibenden, angeschafft werden. Herzlichen Dank dafür.

Die Kinder und Erzieherinnen der "Villa Kunterbunt" Triebel

### 70 junge Bäuerinnen und Bauern auf Stippvisite im Vogtland

Ebersbach, 15.1. 2014 – Fenster putzen, aufräumen, ausmisten, einstreuen, füttern, Gäste kommen. Im Rahmen eines Grundkurses der Bildungsstätte des Bayerischen Bauernverbandes Herrsching für junge Bäuerinnen und Bauern absolvieren in diesen Tagen 70 Teilnehmer einen Fortbildungskurs, in dem hauptsächlich Persönlichkeitsbildung, Rhetorik und agrarpolitische Themen vermittelt werden.

Auf dem Weg nach Berlin, wo unter anderem der Besuch der Grünen Woche und die Teilnahme an agrarpolitischen Foren geplant sind, besichtigten die jungen Bäuerinnen und Bauern auch den Agrarbetrieb Knoll in Ebersbach. Die Gäste wurden von Familie Knoll zünftig bewirtet.

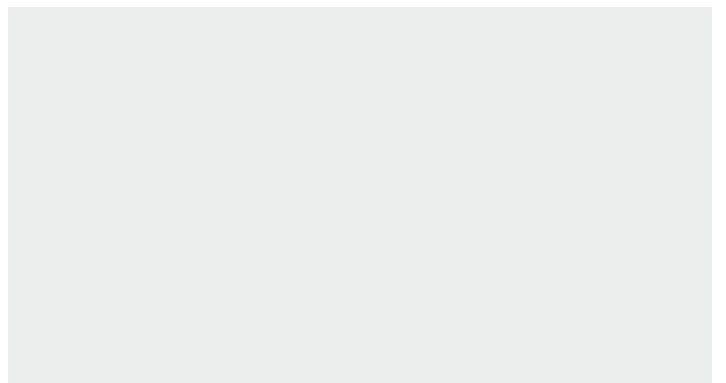
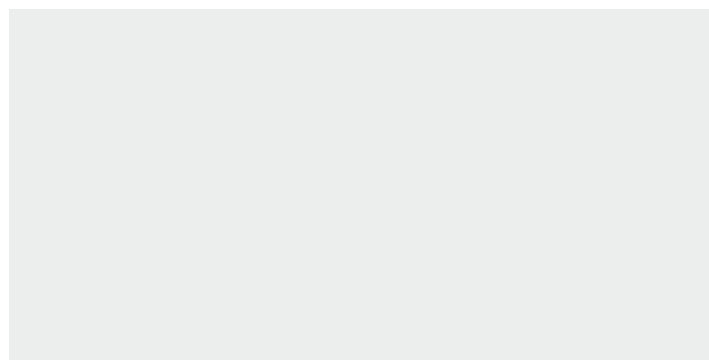
Der Landwirtschaftsbetrieb Knoll aus Ebersbach ist auf Mutterkuhhaltung und Feldwirtschaft nach den Vorgaben des ökologischen Landbaues spezialisiert. Die jungen Bauern stellten Betriebsleiter Hans-Jochen Knoll sehr viele Fragen beim Betriebsrundgang. Sowohl Unterschiede zu ihren im Vergleich viel kleineren Betrieben als auch zahlreiche Gemeinsamkeiten wurden festgestellt. Gegenseitige Besuche auf Betrieben in Ost und West stärken das gegenseitige Verständnis und vermitteln vor allem jungen Leuten ein komplexeres Bild der Landwirtschaft in Deutschland. Durch das Öffnen der Betriebstore demonstrierten die Betriebe, dass sie hohe Investitionen in eine umweltfreundliche Agrarproduktion und für eine artgerechte

Tierhaltung durchführen und weiterhin planen. o./sc.



Hans-Jochen Knoll und Edeline Ott vom Sächsischen Landesamt für Umwelt Landwirtschaft und Geologie zusammen mit interessierten Landwirten aus dem Freistaat Bayern. Der Landwirtschaftsbetrieb Knoll aus Eichigts Ortsteil Ebersbach ist auf Mutterkuhhaltung spezialisiert. Foto: C.S.

.....





## **Veranstaltungsprogramm des Forstbezirkes Plauen für private Waldbesitzer Frühjahr 2014**

Voranmeldungen sind aus organisatorischen Gründen unbedingt erforderlich, gern per Telefon bei Forstbezirk Plauen, 03741-104800 oder per e-mail Petra.Treiber@smul.sachsen.de. Die Veranstaltungen sind kostenfrei.

### **März 2014**

#### **Wartung und Pflege der Motorsäge**

Samstag, 29. März 2014, 9:00 Uhr, Forst. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Markersbachstr. 3, Intensivkurs Wartung und Pflege der Motorsäge mit Ausbilder Herrn Konetzke, Forstl. Ausbildungsstätte Morgenröthe, Dauer ca. 4 Std., (Werkstattraum)

#### **2-Tages-Grundlehrgang „Motorsägenarbeit“**

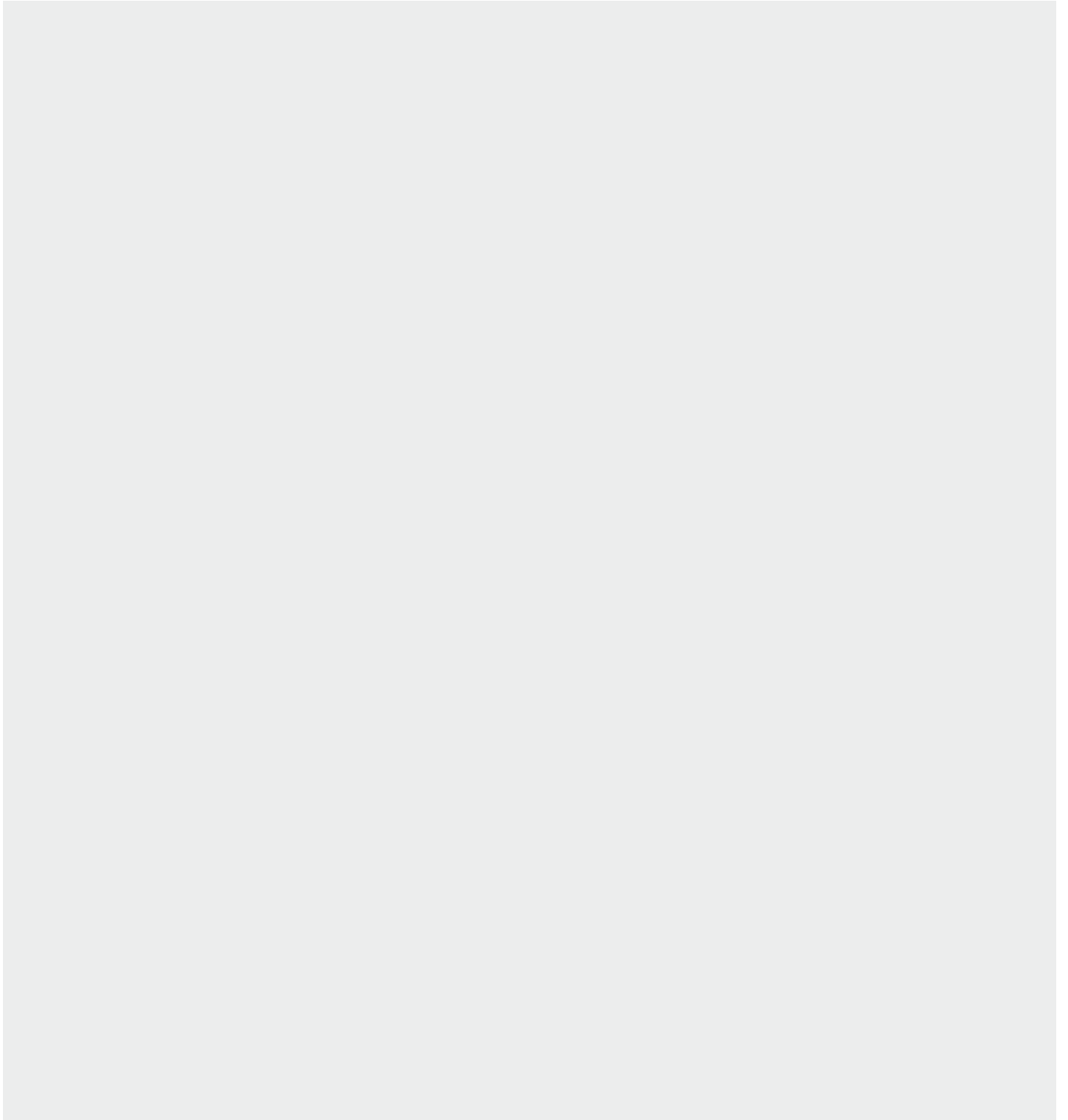
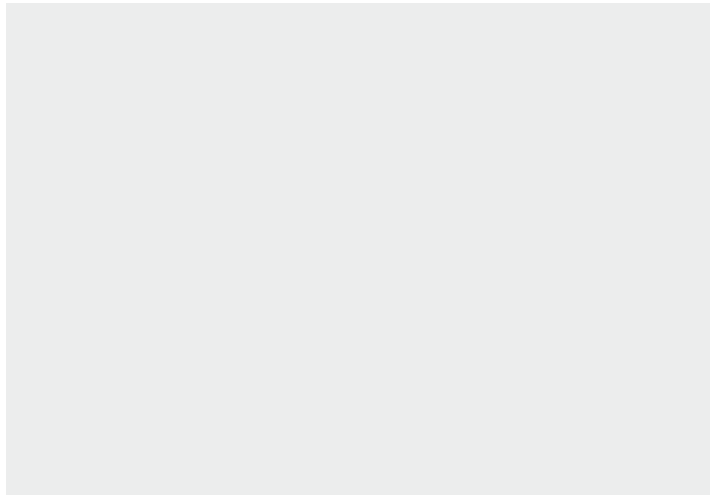
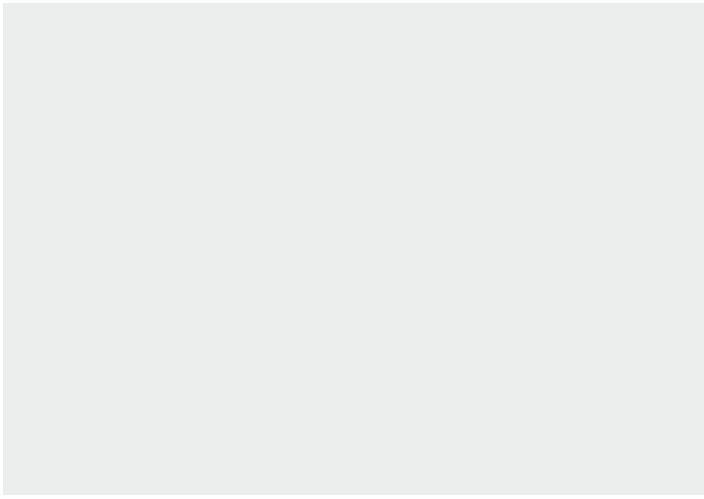
Mo/Di, 31.3./1.4.2014 oder Mo/Mi, 31.3./2.4.2014, Gasthof „Goldenes Herz“, Hauptstr. 4, 08485 Schönbrunn, 1.Tag: Theoretische Ausbildung, 2.Tag: Praktische Ausbildung im Forstrevier Eich, (Durchführende: Maschinenstation Crottendorf, Forstbezirk Plauen)

### **100 Jahre Bienenzüchterverein Wiedersberg e. V.**

Nachdem im vergangenen Jahr dieser Verein sein 100-jähriges Bestehen feiern konnte, hat der Gemeinderat Triebel befürwortet, dass eine besondere Würdigung dieser jahrhundertlangen, ehrenamtlichen Arbeit seitens der Gemeinde Triebel vorgenommen wird.

Somit hat die Bürgermeisterin überraschend an der Jahreshauptversammlung am 11. Januar 2014 teilgenommen. Ihrerseits wurde noch einmal Anerkennung und Respekt zum Ausdruck gebracht für die Leistungen der Vereinsmitglieder und ihrer Vorfahren.

Anschließend haben sich die Mitglieder ins "Ehrenbuch der Gemeinde Triebel" eingetragen.



## Schöne Farben, prächtige Formen

Pabstleithen – Im idyllisch gelegenen vogtländischen Grenzland sind im vergangenen Jahr gleich drei Jubiläen gefeiert worden: 110 Jahre Schule in Pabstleithen, 50 Jahre Dorfclub und 85 Jahre Kleintierzuchtverein Tiefenbrunn. Und das Feiern nimmt kein Ende. Pünktlich zum Jahresbeginn haben in der „Gemütlichen Kleintierschänke“ wieder Enten geschnattert, Hähne und Hühner gekräht, Kaninchen mit den Ohren gewackelt und Tauben gegurr. Die Schirmherrschaft der diesjährigen Kleintierzuchtausstellung hatte zum ersten Mal Peter Riedl, Geschäftsführer des gleichnamigen Straßenbauhandwerksbetriebes, übernommen. Herzlich begrüßt wurde auch Ehrenvorsitzender Richard Weller.

Nach der traditionellen Eröffnung mit Sekt und vielen guten Worten von Vereinschef Harald Baumann, Eichigts Bürgermeister Christoph Stölzel und Peter Riedl strömten die zahlreichen Besucher ins Ausstellungszimmer, um sich über die züchterische Qualität der 168 ausgestellten Tiere, darunter Warzenteiten, Wyandotten, Rheinländer, Thüringer Schildtauben, Lohkaninchen und Farbenzwerge, auszutauschen. Den Wanderpokal 2014 in der Abteilung Hühner haben die Preisrichter an Udo Apelt für seine Wyandotten silber-schwarzgesäumt vergeben. Bei den Zwerghühnern waren Frank Fickers Deutsche Zwerg-Lachshühner, lachsfarbig, die besten. Doch damit nicht genug. Auch in der Abteilung Tauben steht der Wanderpokal jetzt bei Frank Ficker. Seine Luzerner Goldkragen konnten die Preisrichter auf ganzer Linie überzeugen. Und das nicht zum ersten Mal! Auch bei den Kaninchen beweist Udo Apelt züchterisches Können. Mit der Rasse Marburger Feh hat auch er einen zweiten Wanderpokal errungen.

Beim züchtenden Nachwuchs konnte einmal mehr Tobias Enders aus Obertriebel mit Farbenzwerge, weißgrannig-schwarz, überzeugen. Über den Gewinn des traditionellen Siegfried-Fröba-Gedächtnispokals hat sich Gerd Krauß mit Kleinsilber, schwarz, gefreut.

Nicht zu vergessen: Die Note vorzüglich errangen Kleintiere von Dieter Wunderlich, Georg Illek, Gerd Krauß und Lisa Baumann. Nächster Höhepunkt im Vereinsleben ist das vereinsoffene Osterfest am 12. April.

C.S.

## Frischer Wind im Grenzland

Eichigt/Tiefenbrunn – Frischer Wind wird im Grenzland am Grünen Band zwischen Ebmath und Dreiländereck auch künftig wehen. Denn: Weite Teile des Eichigter Grenzlands werden im neuen Landesentwicklungsplan des Freistaats als besonders förder- und schutzwürdig eingestuft. Damit hat die Sächsische Landesregierung mehrere Wünsche und Forderungen von Eichigts Bürgermeister Christoph Stölzel erfüllt. Kein frischer Wind wird dagegen für zwei Windkraftanlagen wehen, die von der Firma Juwi zwischen Tiefenbrunn und Posseck ins Gespräch gebracht worden sind. Auf Anfrage bei dem Produzenten erneuerbarer Energien ist Eichigts Bürgermeister wie folgt informiert worden: „Unsere Juwi-Fläche ist kein Potenzialgebiet im Vorentwurf des Regionalen Planungsverbandes. Selbst wenn der Planungsverband hier im Verfahren doch noch positiv entscheiden würde, verkleinert sie sich durch die notwendigen 750-m-Abstände zur bayerischen Nachbarsiedlung Mittelhammer bis auf ein winziges Fleckchen. Das Unternehmen sieht deshalb die Chancen zum Bau als extrem minimal an. Damit dürfte vielen Tiefenbrunnern ein Stein vom Herzen gefallen sein. Eine deutliche Mehrheit hatte sich gegen den Bau von Windrädern im Grenzland ausgesprochen.“

## Abschluss Tour der Steine

Eichigt/Bergen – Geschafft! Die deutsch-tschechische Tour der Steine ist fertig. Nach öffentlicher Präsentation der historischen Bistümer-Ecke am Untereichigter Lochbach ist pünktlich zum Jahreswechsel auch die „Königlich Sächsische Triangulierung“ in Bergen vorgestellt worden. Entstanden ist in unmittelbarer Nähe des 1876 entstandenen technischen Denkmals eine rustikale Schutzhütte mit faszinierendem Panorama-Blick. Hier wird im Frühjahr 2014 durch die Interessengemeinschaft (IG) Nagelsche Säulen noch eine Info-Tafel über Gradmessung und Triangulierung im Königreich Sachsen angebracht. Die zahlreichen Gäste aus Eichigt und Ortsteilen stießen mit einem Gläschen Sekt auf den erfolgreichen Abschluss des von der EU-geförderten Ziel-3-Projekts an.

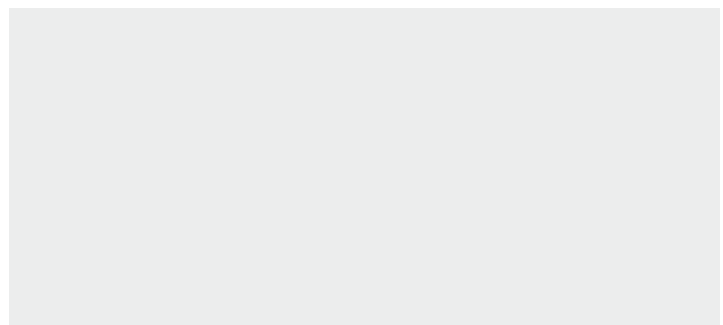
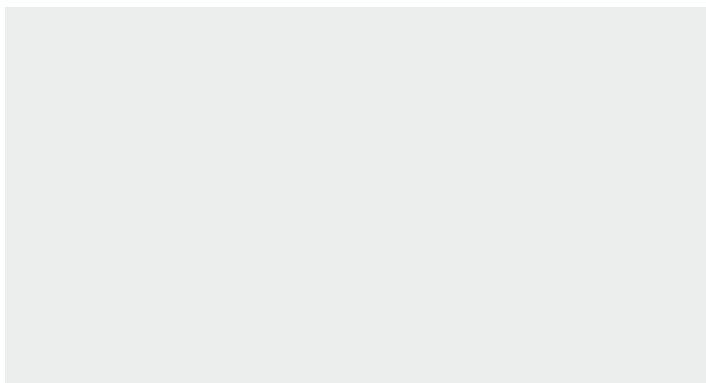
Eichigts Bürgermeister Christoph Stölzel erinnerte an die Geschichte der Landesvermessung in den Jahren 1862 bis 1890. Entstanden sind damals unter Regie von Professor Christian August Nagel (1821 bis 1903) zwei Dreiecksnetze – eins mit 36 Punkten für die Gradmessung und eins mit 122 Punkten für die Königlich Sächsische Triangulierung. Damit verfügte Sachsen im 19. Jahrhundert über eines der modernsten Lagenetze in Deutschland. Nach Anregung von Gemeinderat Falk Geigenmüller habe man sich im Oktober 2009 erstmals mit dem in Vergessenheit geratenen Denkmal beschäftigt. Bei einer Beratung vor Ort hätte man sich mit dem Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung sowie Vertretern der IG Nagelsche Säulen darauf verständigt, das am Waldrand gelegene Denkmal touristisch zu erschließen – ohne es zu versetzen. Deshalb soll jetzt an der neuen Wanderschutzhütte über die Geschichte der Station Bergen informiert werden. Hinweisschilder zeigen den Weg zum Denkmal.

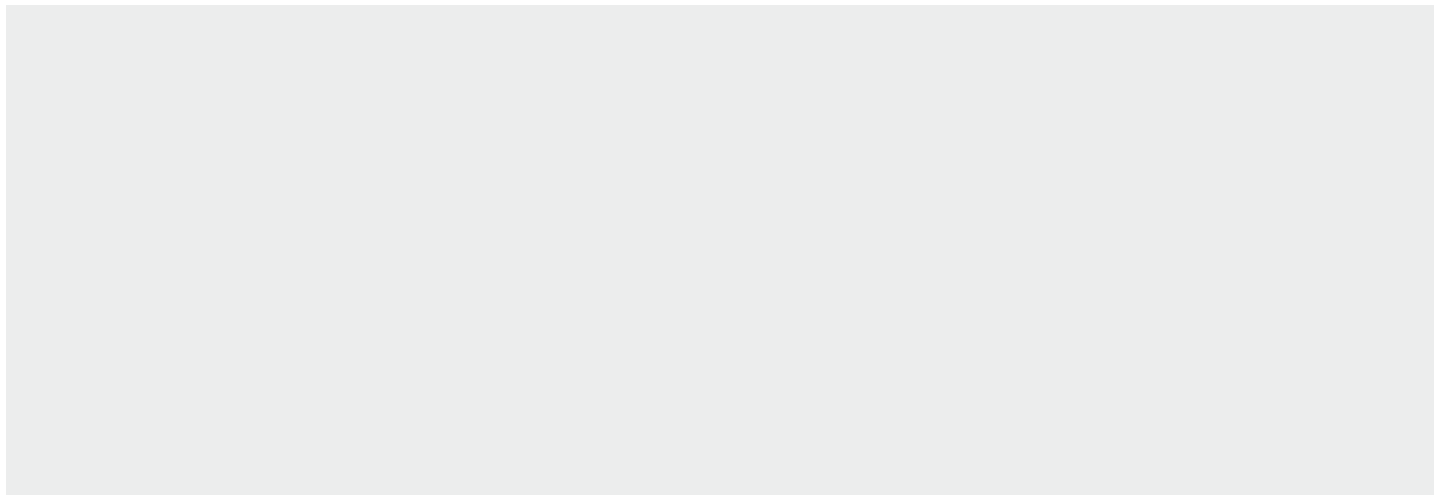
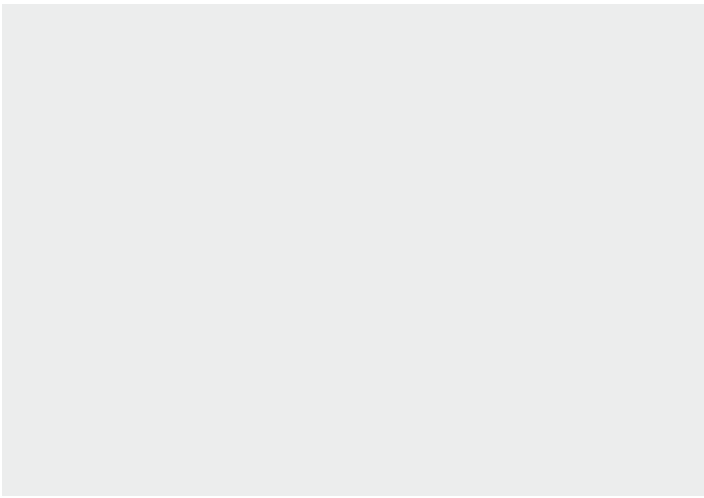
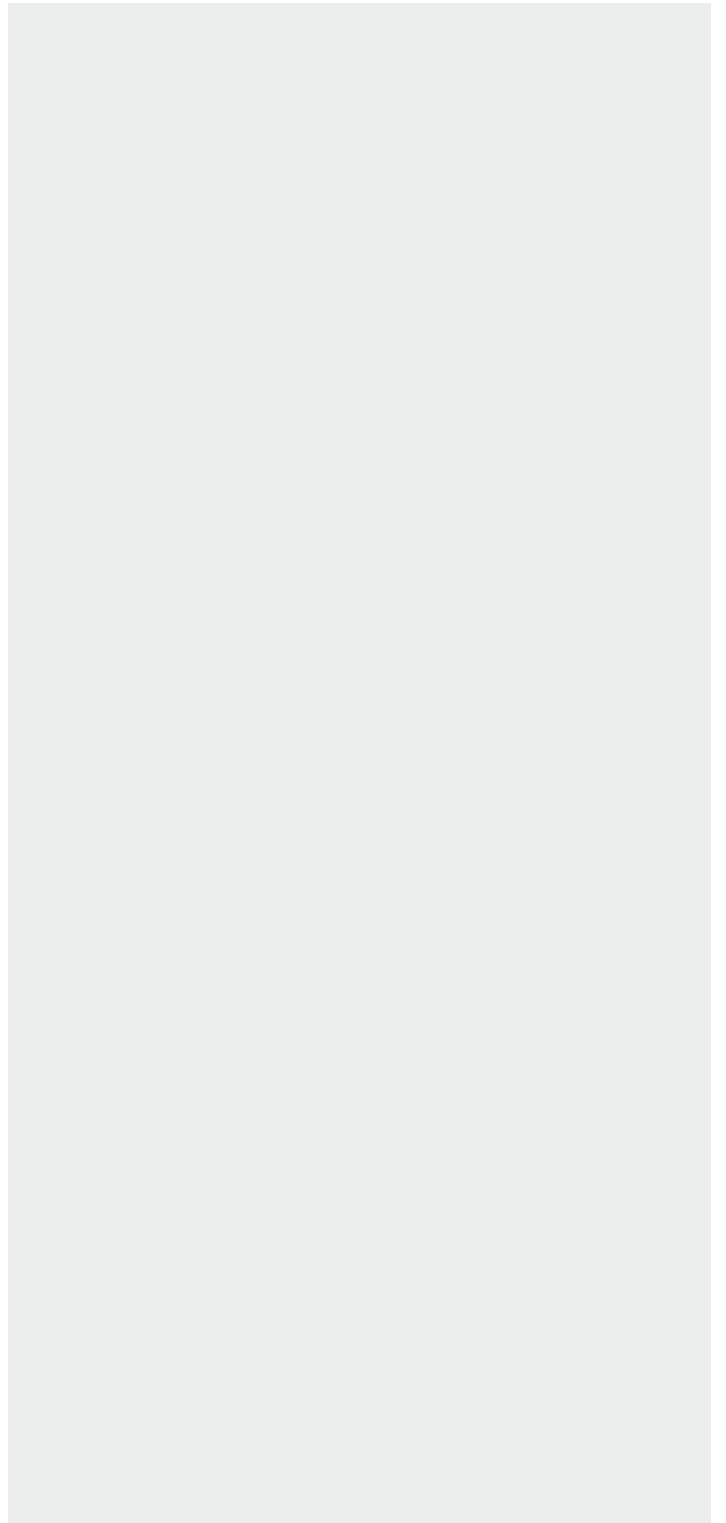
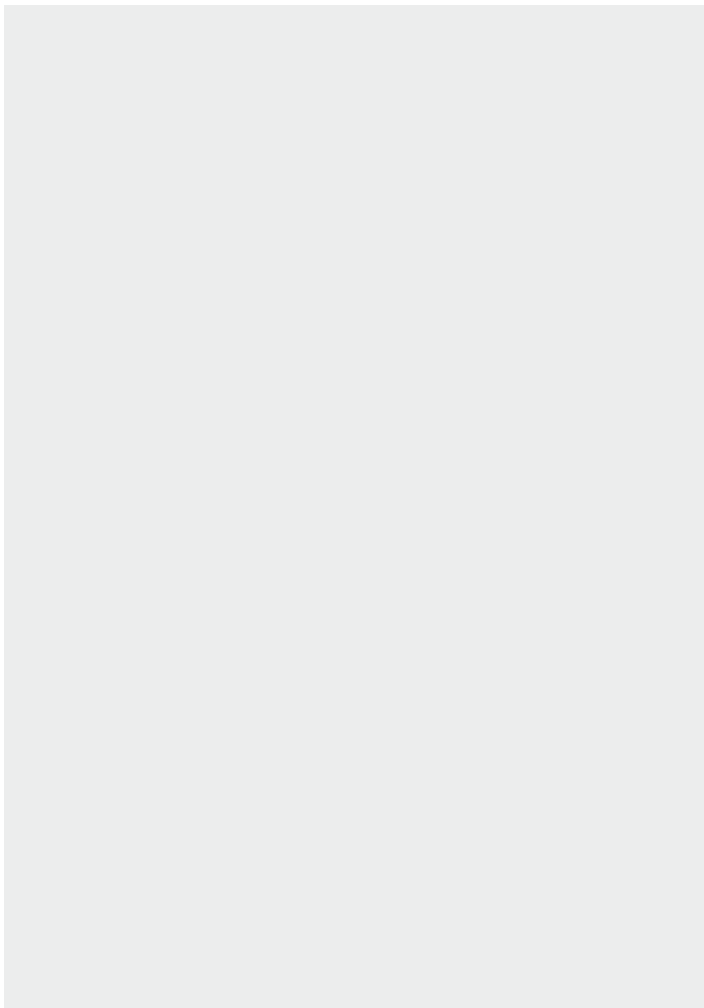
In den nächsten Monaten soll ein Faltblatt über die Tour der Steine informieren. Auf deutscher Seite sind das: Bistümer-Ecke Regensburg-Bamberg-Naumburg, Körner-Denkmal mit Eichigts Kirche, Weißer Stein in Tiefenbrunn, Gedenktafel „Verschwundene Steine“ in Hammerleithen und die „Königlich Sächsische Triangulierung, Station Bergen“.

Auf tschechischer Seite wird unter anderem an den Abriss zahlreicher Häuser und ganzer Siedlungen im Grenzland erinnert. In die Tour integriert wurden auch das Dreiländereck Böhmen-Bayern-Sachsen, ein Schiller-Denkmal bei Hranice (Rossbach) sowie ein Denkmal, das an den Absturz eines britischen Flugzeugs im Zweiten Weltkrieg erinnert. Sc

Schnell haben die Bergener

einen Namen für die in bester Panoramalage errichtete Schutzhütte gefunden: Strandkorb. Hier zeigt unser Bild zahlreiche Eichigter zur Vorstellung der Tour der Steine und des Technischen Denkmals „Königlich Sächsische Triangulierung“. Foto: H-P. Tschaape

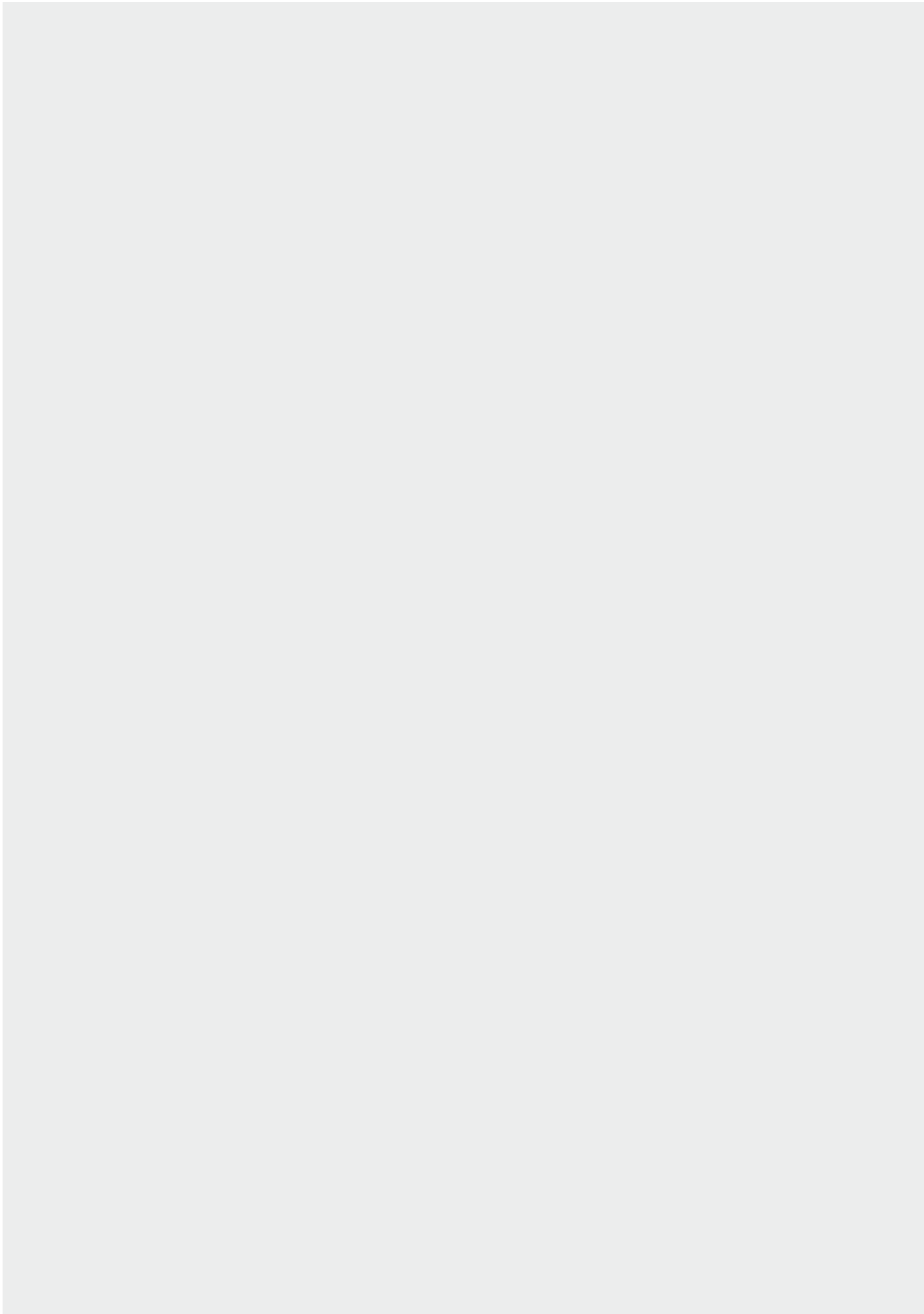




## **Gottesdienste Kirchengemeinde Oelsnitz**

In Oelsnitz feiern wir im Februar gemeinsam mit unseren methodistischen Geschwistern die Gottesdienste in der Christuskirche Dr.-Friedrichs-Str. 35.

- 02.02. 08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oberhermsgrün  
10:00 Uhr Gottesdienst in Oelsnitz-Christuskirche
  - 09.02. 08:30 Uhr Gottesdienst in Taltitz  
10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz-Christuskirche
  - 16.02. 08:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Planschwitz  
10:00 Uhr Gottesdienst in Oelsnitz-Christuskirche
  - 23.02. 10:00 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Oelsnitz-Christuskirche  
10:00 Uhr Gottesdienst in Taltitz
- .....



## **Die Stadtbibliothek Oelsnitz stellt Buch-Neuerwerbungen vor:**

- Day, Sylvia: Crossfire - Versuchung; Bd. 1 : Erotik
- Day, Sylvia: Crossfire - Offenbarung; Bd. 2 : Erotik
- Day, Sylvia: Crossfire - Erfüllung; Bd. 3 : Erotik
- Dirksen, Lutz: Keine Angst vor Anakondas :  
Die unglaublichsten Begegnungen in der Wildnis
- Durst-Benning, Petra: Antonias Wille : Frauen
- Forte, Dieter: Das Labyrinth der Welt : Ein Buch
- Fox, Paula: Was am Ende bleibt : Ehe
- Harbach, Chad: Die Kunst des Feldspiels : Kindheit/Jugend
- Hein, Jakob ; Nandi, Jacinta : Fish´n´ Chips & Spreewald-Gurken : Warum Osis öfter Sex und Engländer mehr Spaß hatten
- Juretzka, Jörg: Schlachtfeld der Liebe : Männer
- Kurbjuweit, Dirk: Angst : Gesellschaft
- Mantel, Hilary: Wölfe; Bd. 1 : Historisches
- Mantel, Hilary: Falken; Bd. 2 : Historisches
- Martin, George R. R.: Planetenwanderer : Science-Fiction
- Oates, Joyce Carol: Meine Zeit der Trauer : Eine sehr persönliche Erinnerung mit tröstlichem Ausblick
- Scharnigg, Max: Vorläufige Chronik des Himmels über Pildau : Familie
- Schönthaler, Philipp: Nach oben ist das Leben offen : Erzählungen
- Steimle, Uwe: Meine Oma, Marx & Jesus Christus : Aus dem Leben eines Ostalgikers (Mit Audio-CD)
- Travnicek, Cornelia: Chucks : Gesellschaft (Eines der überraschendsten Bücher dieser Saison)
- Woelk, Ulrich: Was Liebe ist : Liebesroman

Wir laden Jung und Alt herzlich in das Zoephelsche Haus zum Stöbern und Schmökern ein. Für weitere Informationen besuchen Sie uns im Internet unter [www.oelsnitz.bb-work.de](http://www.oelsnitz.bb-work.de)

**Die nächste Ausgabe erscheint am  
21. Februar 2014. Redaktionsschluss  
für Zuschriften ist der 12. Februar 2014.**

### **Impressum**

Herausgeber: Große Kreisstadt Oelsnitz/Vogtl.  
Auflage: 9300 Exemplare  
Erscheinung: monatlich, kostenlose Zustellung  
Verantwortlich für den amtlichen Teil, einschließlich Veröffentlichungen der Stadtverwaltung: Oberbürgermeister Mario Horn,  
Markt 1, 08606 Oelsnitz/Vogtl., Tel.: 037421/730, Fax: 037421/73111  
e-mail: [redaktion@oelsnitz.de](mailto:redaktion@oelsnitz.de)  
Redaktion Stadtanzeiger: Oelsnitzer Stadtmarketing und Tourismus GmbH,  
Dr.-Friedrichs-Str. 42, 08606 Oelsnitz/Vogtl.  
Tel.: 037421/70973, Fax: 037421/70969, [beatrice.schmutzler@oelsnitz.de](mailto:beatrice.schmutzler@oelsnitz.de)  
Gesamtherstellung/Anzeigenteil:  
Papier Grimm GmbH, Syrauer Straße 5, 08525 Plauen/Kauschwitz,  
Tel.: 03741/520896, Fax: 03741/527463, [mail@papiergrimm.de](mailto:mail@papiergrimm.de)  
Anzeigenannahme bis 1 Woche vor Erscheinungsdatum

### **Havarie- und Bereitschaftsdienst Elektroenergie:**

Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl., Taltitz, Magwitz, Planschwitz, Unter- und Oberhermsgrün: SWOE, Ruf (037421) 2 79 45  
Im übrigen Gebiet: MITNETZ gmbH (0800) 2 30 50 70  
Bereitschaftsdienst: Ruf (01802) 30 50 70

## **Öffnungszeiten**

### **Rathaus Oelsnitz/Vogtl. und**

### **Oelsnitzer Stadtmarketing u. Tourismus GmbH**

Mo u. Fr	9.00-12.00 Uhr
Di	9.00-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr
Do	9.00-12.00 u. 13.00-16.00 Uhr
Mi	geschlossen

### **Gemeindeverwaltung Eichigt**

Dorfstraße 47 (Bürgerhaus), 08626 Eichigt  
Ruf: (037430) 52 37, Fax: (037430) 6 68 96  
Gemeindeverwaltung (0174/1715233), Bürgermeister (0170/8019387)  
E-Mail: [gv.eichigt@t-online.de](mailto:gv.eichigt@t-online.de)

### **Öffnungszeiten des Gemeindeamts:**

<b>Dienstag:</b>	<b>8.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr</b>
<b>Donnerstag:</b>	<b>13.00 bis 17.00 Uhr</b>

### **Gemeindeverwaltung Bösenbrunn**

OT Bobenaukirchen, Alte Schulstraße 2, 08606 Bösenbrunn  
Ruf: (037434) 8 02 83, Fax: (037434) 8 12 41  
E-Mail: [gemeinde.boesenbrunn@t-online.de](mailto:gemeinde.boesenbrunn@t-online.de)

### **Öffnungszeiten der Verwaltung:**

**Mo 9.00-12.00 Uhr, Di 9.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr,  
Mi geschlossen, Do 9.00-12.00 Uhr und 14.00-16.00 Uhr,  
Fr geschlossen**

### **Gemeindeverwaltung Triebel/Vogtl.**

Hauptstr. 52, 08606 Triebel/Vogtl.  
Ruf: (037434) 8 02 10, Fax: (037434) 7 98 81  
E-Mail: [gemeinde-triebel@gmx.de](mailto:gemeinde-triebel@gmx.de)

### **Öffnungszeiten der Verwaltung:**

**Mo 9.00.-12.00 Uhr, Di 7.00.-12.00 u. 13.00-18.00 Uhr,  
Mi geschlossen, Do u. Fr 9.00.-12.00 Uhr**

### **Havarie- und Bereitschaftsdienste**

Notruf Polizei: 110  
Notruf Feuerwehr und Rettungsdienst: 112  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst: 116 117 (bundesweit)

### **Apotheken:**

Die Apotheken sind von Mo 8.00 Uhr bis Mo 8.00 Uhr dienstbereit

27.01.-02.02.	Löwen-Apotheke, Hohe Str. 1, Adorf
03.02.-09.02.	Elster-Apotheke, Grabenstr. 24, Oelsnitz
10.02.-16.02.	Augustenhof-Apotheke, R.-Wagner-Str. 6, Bad Elster
17.02.-23.02.	Anker-Apotheke, Unterer Markt 24, Markneukirchen
24.02.-02.03.	Adler-Apotheke, Oberer Markt 19, Markneukirchen

### **Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:**

samstags, sonn- und feiertags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr

01./02.02.	Dr. Irmgard Weißhuhn, Tel.: 037421/23416
08./09.02.	Dipl.-Stom. Corinna Riedel, Tel.: 037421/22333
15./16.02.	Dr. med. Volker Weißhuhn, Tel.: 037421/23416
22./23.02.	Dipl.-Stom. Evelyn Jarck, Tel.: 037421/22764
01./02.03.	Dr. med. Bernd Fritsch, Tel.: 037421/22827

### **[www.zahnaerzte-in-sachsen.de](http://www.zahnaerzte-in-sachsen.de)**

### **Havariendienste bei Gasgeruch:**

Im Stadtgebiet Oelsnitz/Vogtl.: SWOE, Ruf (037421) 2 15 38  
Im übrigen Gebiet: ESG, Ruf (0371) 41 47 55 oder 45 14 44

**Wasser:** ZWAV, Ruf (03741) 40 20

